

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **71 (1953)**

Heft 99

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 99 Bern, Freitag 1. Mai 1953

71. Jahrgang — 71^{me} année

Berne, vendredi 1^{er} mai 1953 N° 99

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (081) 215 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzelle oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (081) 215 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre de commerce. Registro di commercio.
Requête concernant un contrat collectif de travail et un convention d'assurance maladie de la branche machines à écrire et de bureau dans le canton de Vaud.
Bilanzen. Bilans. Bilancio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB über den Zahlungsverkehr mit Spanien. — ACF relatif au service des paiements entre la Suisse et l'Espagne.
Prescriptions N° 636 A/53 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix du lait et des produits laitiers. — Prescrizioni N° 636 A/53 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernenti il prezzo del latte e dei latticini.
France: Importation de produits suisses déjà contingentés avant le 4 février 1952.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der Obligation 3¼% Eidg. Anleihe 1946 I, von Fr. 1000, Nr. 753189, samt Coupons per 15. April 1953 und ff., wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgt. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 262*)

Bern, den 28. April 1953. Der Gerichtspräsident III: Hilfiger.

Der unbekannte Inhaber der drei Anteilscheine Nrn. 242, 243 und 244 der Baugenossenschaft Bethlehem, von ursprünglich je Fr. 500, nun von je Fr. 50, wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 264*)

Bern, den 28. April 1953. Der Gerichtspräsident III: Hilfiger.

Der unbekannte Inhaber des Titelmantels zur Obligation Nr. 6276, 3% Schweizerische Eisenbahnrente von 1890, von Fr. 1000, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titelmantel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgt. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 265*)

Bern, den 28. April 1953. Der Gerichtspräsident III: Hilfiger.

Der nachbezeichnete Pfandtitel wird vermisst: Fr. 1300, Inhaberschuldbrief im 3. Rang, Vorgang Fr. 17 400, Zinsfall 1. Februar, errichtet am 15. Januar 1920, haftend auf der Liegenschaft Nr. 359 und Nr. 387 Grundbuch Teufen, des Sebastian Wagner, ursprünglicher Schuldner Ernst Schefer.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, diesen innert der Frist eines Jahres, von heute an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst der Titel als kraftlos erklärt wird.

Bühler, den 30. April 1953. (W 260*)

Bezirksgerichtspräsidium Mittelland, Appenzell A.-Rh.:

H. Nänny.

Es werden vermisst:

1. Sparheft Nr. 27615 der St.-Gallischen Creditanstalt, St. Gallen, lautend auf Ursula Störi, St. Gallen. Guthaben per 28. April 1952: Fr. 1502.30.

2. Inhaberschuldbrief Nr. 2617 im Betrage von Fr. 5000, datiert vom 24. März 1931, lastend auf der Liegenschaft Parzelle Bruggen Nr. 932, Ankerstrasse 14, St. Gallen.

Die allfälligen Inhaber dieser Wertpapiere werden aufgefordert, Ziff. 1 binnen 6 Monaten und Ziff. 2 binnen einem Jahre, vom Tage der ersten Veröffentlichung an, beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzulegen, ansonst die Wertpapiere kraftlos erklärt werden. (W 251*)

St. Gallen, den 24. April 1953.

Die Rekurskommission des Kantonsgerichtes.

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Verfügung des Gerichtspräsidenten von Aarwangen vom 29. April 1953 wurde der vermisste Schuldbrief vom 14. Dezember 1927, Beleg I/4757, von Fr. 4000, haftend im IV. Rang auf Rohrbach Grundbuchblatt Nr. 350 des Lanz Friedrich, Zimmermeister, auf dem Mösl, von und in Rohrbach, lautend zu Lasten und zugunsten des Eigentümers als kraftlos erklärt.

Aarwangen, den 29. April 1953. (W 266)

Der Gerichtspräsident: Briner.

Handelsregister - Registre de commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

28. April 1953. Kontrolle und Ueberwachung industrieller Anlagen usw. Controlco A.G. (Controlco S.A.) (Controlco Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 24. April 1953 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Kontrolle von beweglichen und unbeweglichen Sachen wie Waren und Bauten, und von Leistungen jeder Art, insbesondere auch die Ueberprüfung der fach- und vertragsgemässen Herstellung und Ablieferung von Material, Maschinen und Apparaten und die technische Kontrolle von Projektierung, Berechnung, Errichtung und Betrieb industrieller Anlagen sowie jede ähnliche Tätigkeit. Die Gesellschaft kann Forschungsarbeiten betreiben, Laboratorien unterhalten, Patente, Verfahren, beziehungsweise andere Rechte jeder Art erwerben, veräussern oder sonst verwerten und sich bei Unternehmungen des In- und Auslandes beteiligen sowie Unternehmungen gründen oder erwerben. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und zerfällt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre können, sofern diese sämtliche der Verwaltung bekannt sind und das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an Dr. O. H. Caspar Messner, von Winterthur, in Hombrechtikon, als Präsident mit Einzelunterschrift, Paul Biller, von Rorschach, in Zürich, als Vizepräsident und Delegierter mit Einzelunterschrift sowie, als weitere Mitglieder ohne Zeichnungsbefugnis, John Soubre, belgischer Staatsangehöriger, in Lütlich, Dr. Wilfried Spinner, von Zürich, in Zollikon, und Max Wiesendanger, von und in Le Grand-Saconnex (Genf). Geschäftsdomizil: Freiestrasse 14 in Zürich 7.

28. April 1953. Edelsteine, Juwelen.

Flücker & Co., in Zürich 1. Unter dieser Firma sind Sophie Flücker geb. Schleh, von Genf, in Zürich 6, als unbeschränkt haftende Gesellschafterin, diese mit ihrem Ehemann Albert Flücker, welcher gemäss Art. 167 ZGB zugestimmt hat, in Gütertrennung lebend, und Hans de Capitani, von Stäfa, in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 16. April 1953 ihren Anfang genommen hat. Einzelprokura erteilt an Albert Flücker, von Genf, in Zürich. Handel mit Edelsteinen und Juwelen. Bahnhofstrasse 72.

28. April 1953.

Willi Schumacher Garage Würenlos, bisher in Würenlos (SHAB. Nr. 217 vom 17. September 1946, Seite 2723), Autoreparaturwerkstätte, Servicestation, Handel mit Automobilen und Motorfahrzeugen. Diese Firma hat den Sitz nach Opfikon verlegt. Inhaber ist Willi Schumacher, von Zürich, nun in Glattbrugg, Gemeinde Opfikon. Die Firma wird abgeändert auf Garage W. Schumacher Glattbrugg. Geschäftsdomizil: in Glattbrugg, Schaffhauserstrasse 29.

28. April 1953.

W. Hürzeler, Vertretung von Henninger's Dosenbier, in Zollikon (SHAB. Nr. 128 vom 4. Juni 1952, Seite 1420). Die Firmainhaberin hat infolge Wieder- verheiratung den Familiennamen Behr erhalten; sie bleibt Bürgerin von Bleienbach (Bern) und wohnt weiterhin in Zollikon. Der Ehemann hat gemäss Art. 167 ZGB die Zustimmung erteilt. Die Firma wird abgeändert auf Frau W. Behr, Henninger-Dosenbier. Der Geschäftsbereich wird wie folgt umschrieben: Alleinvertretung für die Schweiz der «Henninger-Bräu Aktiengesellschaft, in Frankfurt am Main, für Bier in Dosen.

28. April 1953. Autzubehör, Ersatzteile.

Meika-Generalvertretung W. Hürzeler, in Zollikon (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1952, Seite 491), Generalvertretung der Meika-Produkte usw. Die Firmainhaberin hat infolge Wieder- verheiratung den Familiennamen Behr erhalten; sie bleibt Bürgerin von Bleienbach (Bern) und wohnt weiterhin in Zollikon. Der Ehemann hat im Sinne von Art. 167 ZGB zugestimmt. Die Firma lautet nun Frau W. Behr. Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf Import, Export von und Vertretungen in Autzubehör und Ersatzteilen.

28. April 1953.

Walter Christen, Baummaschinen, in Zürich (SHAB. Nr. 65 vom 18. März 1949, Seite 734). Der Firmainhaber wohnt in Zürich 10. Neues Geschäftsdomizil: Ackerstrasse 70.

28. April 1953. Erfindungen, Neuheiten.

Brevin A.-G. (Brevin S.A.) (Brevin Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 27. April 1953 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Erwerb und die Verwertung von Erfindungen und Neuheiten aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000 und zerfällt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt die am 6. Mai 1952 und am 17. Januar 1953 zur Patentierung angemeldete Erfindung «Flügel-

stabilisierte Rakete» zum Preise von Fr. 50 000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen in Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief oder telegraphisch, sofern die Adressen aller Aktionäre bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Dr. Max Sandberg, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Selnaustrasse 14 in Zürich 1. (bei Dr. Max Sandberg).

28. April 1953. Arzt- und Spitalbedarf.

Karl Hermetzschweiler-Wirth, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Karl Hermetzschweiler-Wirth, von Wetzikon, in Zürich 9. Fachgeschäft für Arzt- und Spitalbedarf. Fraumünsterstrasse 14.

28. April 1953. Automobile.

Alfred Iczkovits, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Alfred Iczkovits, ungarischer Staatsangehöriger, in Zürich 2. Handel mit Automobilen. Bellariastrasse 11.

28. April 1953.

Sylvia Rösler-Tschöepe, Buchhandel en gros, in Männedorf. Inhaberin dieser Firma ist mit Zustimmung ihres Ehemannes gemäss Art. 167 ZGB Sylvia Rösler geb. Tschöepe, von Zürich, in Männedorf. Engroshandel mit Büchern. An der Alten Landstrasse, in Saurenbach.

28. April 1953. Pharmazeutische Spezialitäten.

Edgar Solenthaler, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Edgar Solenthaler, von Urnäsch (Appenzell Ausserrhodan), in Zürich 11. Handel mit pharmazeutischen Spezialitäten. Magdalenenstrasse 8.

28. April 1953. Eisenwaren. Haushaltsartikel.

A. Pertusini, in Zürich (SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1940, Seite 291), Eisenwaren und Haushaltsartikel. Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

28. April 1953. Holz, Kohlen, Heizöl.

E. Irminger, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Erwin Irminger, von Zürich, in Zürich 2. Handel mit Holz, Kohlen und Heizöl. Mutschellenstrasse 143.

28. April 1953. Hölzer. Fourniere usw.

Panela A.G. (Panela S.A.) (Panela Ltd.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 2. und 27. April 1953 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Herstellung und die Bearbeitung von und den Handel mit Hölzern, Fournieren und Platten aller Art und ähnlichen Produkten und kann sich an ähnlichen Unternehmen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 150 000 und zerfällt in 150 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft erwirbt Rohmaterial, Halb- und Fertigfabrikate und eine Betriebsanrichtung, alles gemäss besonderem Vertrag vom 27. April 1953, zum Preise von 213 381 Franken 45. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien Max Frey, von Winterthur und Illnau, in Bern, als Präsident, sowie Edgar R. Zurlinden, von Zofingen, in Zürich, und Alfred Wettstein, von Bollikon (Aargau), in Zürich, als weitere Mitglieder. Geschäftsdomizil: Gessnerallee 38 in Zürich 1.

28. April 1953. Damenmäntel usw.

Gerstle & Co. A.-G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 192 vom 18. August 1950, Seite 2146), Damenmäntel usw. Die Procura von Oskar Schumacher ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien erteilt an Harry Schnierl, von und in Zürich.

28. April 1953. Papier.

A. Schaeppi & Co., in Zürich 8, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 218 vom 18. September 1951, Seite 2326), Papier en gros. Die Gesellschafter Alfred Schaeppi-Meier und Hedwig Schaeppi-Meier wohnen in Oberrieden. Neues Geschäftsdomizil: Nüscherstrasse 1 in Zürich 1.

28. April 1953.

M. Holzgang, Park-Apotheke und Drogerie, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Markus Holzgang, von Küssnacht am Rigi, in Zürich 6. Betrieb einer Apotheke und Drogerie. Gutstrasse 162.

28. April 1953. Gipser- und Stukkaturgeschäft.

Maurhofer & Marozzi, in Zürich 10, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 153 vom 3. Juli 1952, Seite 1690), Gipser- und Stukkaturgeschäft. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind von der neuen Einzelfirma «Rudolf Maurhofer», in Zürich, übernommen worden.

28. April 1953. Gipser- und Stukkaturgeschäft.

Rudolf Maurhofer, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Rudolf Maurhofer, von Krauchthal (Bern), in Zürich 10. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Maurhofer & Marozzi», in Zürich 10, übernommen. Gipser- und Stukkaturgeschäft. Corrodistrasse 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Büren a. d. A.

15. April 1953.

Grastrocknungsgenossenschaft Büren a/A. und Umgebung, in Büren an der Aare. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft, die die Förderung der Futterproduktion, im besonderen die Erzeugung eines hochwertigen Trockengrases, von Grasmehl, sowie die Trocknung von Getreide, Früchten, Gemüse aller Art und anderer Produkte bezweckt. Die Statuten datieren vom 22. März 1953. Es werden Anteilscheine zu Fr. 100 ausgegeben. Die Genossenschaft haften persönlich und solidarisch subsidiär für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus mindestens 7 Mitgliedern. Fritz Kocher-Suter, von und in Büren a. d. A., ist Präsident; Ernst Eberhard-Hauer, von und in Schnottwil, ist Vizepräsident; Hans Gerber-Lauper, von Eriz, in Büren a. d. A., ist Sekretär, und Hans Lehmann-Imperiali, von Langnau i. E., in Rütli b. B., Kassier. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Sekretär oder dem Kassier zu zweien. Domizil: bei H. Gerber-Lauper, Sekretär.

Bureau Burgdorf

10. April 1953. Alkoholfreies Getränk.

Schumacher & Co., in Burgdorf. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. April 1953 begonnen hat. Einzige unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Rosa Schumacher geb. Schertenleib, von Treiten, in Burgdorf, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Karl. Kommanditär mit einer Kommandite von Franken 1000 ist Karl Kropf, von Teuffenthal bei Thun, in Bern. Fabrikation und Verkauf des alkoholfreien Apéritifs «Vitaris». Schönauweg 15.

Bureau Fraubrunnen

28. April 1953. Restaurant.

Hans Rumpf, bisher in Walkringen (SHAB. Nr. 220 vom 20. September 1949, Seite 2442). Die Firma hat den Sitz nach Urtenen verlegt. Inhaber ist Hans Rumpf, von Frutigen, nun in Urtenen. Betrieb des Restaurants «Zum Bären».

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

27. April 1953. Uhren, Gold- und Silberwaren.

Oscar Stettler, in Signau, Uhren, Gold- und Silberwaren (SHAB. Nr. 52 vom 4. März 1943, Seite 498). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Konolfingen (SHAB. Nr. 83 vom 13. April 1953, Seite 859) im Handelsregister des Amtsbezirks Signau in Langnau i. E. von Amtes wegen gelöscht.

Bureau de Porrentruy

27 avril 1953. Boîtes de montres.

Otto Domont, à Courgenay. Le titulaire est Otto Domont, fils de Jules, de Courchavon, à Villars sur Fontenais. Terminage de boîtes de montres.

27 avril 1953. Epicerie, etc.

Roland Rouèche, à Porrentruy. Le titulaire est Roland Rouèche, fils de Lucien, de Lugnez, à Porrentruy. Exploitation d'une épicerie et commerce de primeurs. Grande-Rue 50.

27 février 1953. Pierres d'horlogerie.

Paul Etienne, à Porrentruy, fabrication de pierres fines pour l'horlogerie (FOSC. du 3 juin 1944, N° 128, page 1243). La raison est radiée par suite de l'apport de l'actif et du passif de la maison, selon bilan au 31 décembre 1952, à la société anonyme «EPOR S. A.», fabrique de pierres fines pour l'horlogerie, à Porrentruy, ci-dessous inscrite.

28 avril 1953. Pierres d'horlogerie.

EPORA S. A., à Porrentruy. Suivant acte authentique et statuts du 21 janvier et 9 avril 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme qui a pour but: la fabrication et le commerce de pierres fines pour l'horlogerie, ainsi que toutes les parties qui s'y rattachent. Elle peut également s'intéresser à des entreprises similaires. Le capital social est fixé à 50 000 fr., divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. La société reprend l'actif et le passif de la raison individuelle «Paul Etienne, fabricant de pierres fines pour l'horlogerie», à Porrentruy, selon bilan arrêté au 31 décembre 1952, d'un actif (caisse, marchandises, machines, débiteurs) de 77 695 fr. 41 et d'un passif (banque) de 26 601 fr., soit un actif net de 51 094 fr. 41. Cet apport est accepté pour le prix de 50 000 fr. contre remise de 50 actions de 1000 fr. chacune. L'assemblée générale est convoquée par lettres chargées. Les publications seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration se compose de 1 à 5 membres, actuellement de Paul Etienne, de Courtemaiche, à Porrentruy. La société est engagée par les signatures individuelles de l'administrateur, Paul Etienne et de Raymonde Defranco née Etienne, fille de Paul, de et à Porrentruy, fondée de pouvoirs. Locaux de la société: Prévoyance 42.

Bureau Wimmis (Bezirk Niderrimental)

28. April 1953. Baugeschäft.

E. Ineichen, in Spiez. Inhaber der Firma ist Ernst Ineichen, von Geltwil (Aargau), in Spiez. Baugeschäft. Spiezmoos.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

27. April 1953. Hoch- und Tiefbau.

L. Bertini & Sohn, in Bettlach, Hoch- und Tiefbau, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 193 vom 20. August 1946, Seite 2466). Lorenzo Bertini-Marti ist aus der Gesellschaft ausgetreten. Am 1. Januar 1953 ist Hugo Bertini, von Kammersrohr, in Bettlach, als Gesellschafter eingetreten. Die Firma wird geändert in Gebr. Bertini.

Bureau Stadt Solothurn

28. April 1953. Chemische Produkte der Automobilbranche.

M. Schürch, in Solothurn. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Mathilde Schürch geb. Studer, Witwe des Hans Schürch, von Heimiswil (Bern), in Solothurn. Handel mit und Vertretung in chemischen Produkten der Automobilbranche. Lorettostrasse 36.

Graubünden — Grisons — Grigioni

28. April 1953.

Viehztuchtgenossenschaft Lenzerheide, in Lenzerheide, Gemeinde Vaz/Oberbaz (SHAB. Nr. 127 vom 4. Juni 1947, Seite 1503). Aus dem Vorstand sind Baptist Bergamin-Brunold und Josef Bergamin ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. In den Vorstand wurden neu gewählt: Joachim Lenz, von Vaz/Oberbaz, als Präsident, und Josef Allig, von Panix, als Vizepräsident und Aktuar, beide in Lenzerheide, Gemeinde Vaz/Oberbaz. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Kassier.

28. April 1953.

Kur- und Verkehrsverein Pontresina, in Pontresina (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1950, Seite 1486). Robert Pfister-Calonder ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Präsident wurde der bisherige Vizepräsident Christian Heinrich gewählt, und als Vizepräsident Hans Walther-Rohrer, von Valendas, in Pontresina. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Kurdirektor.

28. April 1953.

Schweizerische Kreditanstalt, Zweigniederlassungen in Arosa, Chur, Davos (SHAB. Nr. 146 vom 25. Juni 1952, Seite 1617) und Sankt Moritz (SHAB. Nr. 14 vom 20. Januar 1953, Seite 144), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Dr. h. c. Carl Julius Abegg ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Caspar Jenny, von und in Niederurnen, ist nun Vizepräsident des Verwaltungsrates. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien für das Gesamtunternehmen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

17 aprile 1953.

Società Cooperativa di Consumo di Villa Luganese, a Villa Luganese. Sotto questa ragione sociale è stata costituita una società cooperativa avente per scopo l'acquisto in comune di generi alimentari e oggetti d'uso di buona qualità,

distribuendoli a buon mercato e applicando il principio del pagamento a contanti. Gli statuti portano la data del 24 febbraio 1953. Il capitale sociale è suddiviso in quote sociali di 25 fr. I soci sono esonerati da qualsiasi responsabilità per quanto riguarda gli impegni presi dalla società. Le pubblicazioni avvengono su «La Cooperazione» e per i casi prescritti dalla legge sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da 5 membri. Scrafino Forni di Andrea, è presidente; Antonio Forni di Giovanni, vicepresidente; Martino Forni di Alfonso, segretario; tutti da ed in Villa Luganese. La società è vincolata dalla firma del presidente o del vicepresidente unitamente al segretario.

27 aprile 1953. Conceria, ecc.

Karin G.m.b.H., in M a r o g g i a, conceria, ecc. (FUSC. del 29 gennaio 1951, N° 23, pagina 239). Sebastiano Stuppan e Pasqualina Biella non fanno più parte della società avendo fatto cessione delle loro quote di 5000 fr. ciascuna alla socia Erika Bader, la cui quota è così aumentata da 5000 fr. a 15 000 fr. Con atto notarile dell'assemblea generale dei soci del 25 agosto 1952, gli statuti sono stati modificati di conseguenza. Sebastiano Stuppan non è più gerente e la sua firma estinta. In sua sostituzione è stata nominata gerente con firma individuale la socia Erika Bader fu Heinrich, da Zurigo, in Giubiasco.

27 aprile 1953. Importazioni, esportazioni, rappresentanze.

Robiani e Gobbi, in L u g a n o. Francesco Robiani fu Angelo, da Monteggio, in Lugano, e Livio Gobbi di Ettore, da Piotta di Quinto, in Quinto, hanno costituito sotto questa ragione sociale una società in nome collettivo che ha avuto inizio con l'iscrizione a registro di commercio. Importazioni, esportazioni e rappresentanze in generi diversi. Via S.-Gottardo 20.

27 aprile 1953. Importazioni, esportazioni, articoli elettrici, ecc.

ARIMEX S. a. g. l., a L u g a n o. Conformemente ad atti pubblici e statuti del 23 marzo 1953 / 16 aprile 1953, è stata costituita sotto questa ragione sociale una società a responsabilità limitata che ha per scopo l'importazione, l'esportazione di prodotti italo-svizzeri nei due sensi, il commercio e la vendita di lampadari, articoli elettrici e di arredamento in genere e la partecipazione ad imprese ed affari similari. Il capitale sociale è di 20 000 fr. I soci sono Fedele Contoli fu Luigi, da Russo, in Lugano, con una quota di 16 000 fr. e Francesco Dozio fu Pietro, da ed in Lugano, con una quota di 4000 fr. Le pubblicazioni avvengono sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. I soci Fedele Contoli e Francesco Dozio, con separazione di beni con la moglie Angela-Maria nata Contoli, nonché Battista Belloni (detto Nino), di Antonio, di nazionalità italiana, in Milano, sono stati designati gerenti con firma collettiva a due. Via Francesco Soave 9.

27 aprile 1953. Cellulosa, pergamena, ecc.

Borsari e Bortoluzzi Cellopergamen, in L u g a n o. Lavorazione cellulosa e pergamena, fabbricazione sacchetti ed affini senza e con stampa, commercio carta, corda e spago, società in nome collettivo (FUSC. del 21 marzo 1949, N° 67, pagina 753). La società è sciolta a partire dal 27 aprile 1953. La liquidazione è terminata e questa ragione sociale viene radiata. L'attivo e passivo sono assunti dalla società in nome collettivo «Kindlimann e Rossignoli Cellopergamen», in Lugano, qui sotto, iscritta.

27 aprile 1953. Cellulosa, pergamena, ecc.

Kindlimann e Rossignoli Cellopergamen, in L u g a n o. Emilio Kindlimann, di Emilio, da Wald (Zurigo), in Lugano, e Dario Rossignoli fu Adolfo, di nazionalità italiana, in Lugano, hanno costituito sotto questa ragione sociale una società in nome collettivo con inizio il 27 aprile 1953. Lavorazione cellulosa e pergamena, fabbricazione sacchetti ed affini senza e con stampa, commercio carta, corda e spago, importazioni ed esportazioni in generi diversi. La società assume attivo e passivo della cancellata ditta «Borsari e Bortoluzzi Cellopergamen», in Lugano. Via Dufour 1.

28 aprile 1953.

Credito Svizzero, succursale di Lugano (FUSC. del 12 giugno 1952, N° 135, pagina 1505), società anonima con sede principale a Zurigo. Il D^r h. c. Carl Julius Abegg non fa più parte del consiglio d'amministrazione e la sua firma è estinta. Caspar Jenny, da ed in Niederurnen, è ora vicepresidente del consiglio d'amministrazione con firma collettiva a due.

28 aprile 1953. Costruzioni, ecc.

Guido Lonati, in L u g a n o, impresa, costruzioni, ecc. (FUSC. del 14 aprile 1949, N° 88, pagina 997). Il titolare Guido Lonati e sua moglie Lina nata Wagner hanno adottato per contratto il regime della separazione dei beni.

28 aprile 1953.

Abbigliamento per bambini s. a. g. l. (Kinderbekleidung G.m.b.H.), in Castagnola (FUSC. del 13 luglio 1951, N° 161, pagina 1744). Con atto pubblico della sua assemblea generale straordinaria del 27 aprile 1953, la società ha modificato la ragione sociale in «SARCA» Abbigliamento S. a. g. l. («SARCA» Bekleidung G.m.b.H.). Il genere di commercio è attualmente la confezione in serie e su misura di indumenti per adulti, bambini e giovinetti, secondo modelli propri, vendita a rivenditori ed in negozi propri dei prodotti fabbricati. Gli statuti sono stati modificati di conseguenza.

28 aprile 1953. Costruzioni metalliche, ecc.

Officine Giannini S. a. g. l., in Cassarate di Castagnola, costruzioni metalliche, ecc. (FUSC. del 29 marzo 1951, N° 72, pagina 765). Eugenio Giannini decesso non fa più parte della società; la sua firma quale gerente è estinta. La sua quota sociale di 2000 fr. è stata assunta dai due altri soci gerenti Luigi e Gado Giannini fu Eugenio in ragione di 1000 fr. ciascuno sic che le loro quote sono così portate da 9000 fr. a 10 000 fr. ciascuna. Con verbale notarile dell'assemblea generale straordinaria dei soci del 7 febbraio 1953, gli statuti sono stati modificati di conseguenza.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

23 avril 1953. Transactions commerciales et financières, etc.

Upland S.A., à O l l o n (FOSC. du 5 juin 1952). Lors de l'assemblée générale du 15 avril 1953, les statuts ont été modifiés. La société a désormais pour but des transactions commerciales ou financières de tous genres, ainsi que l'administration d'intérêts économiques et d'immeubles en Suisse et à l'étranger. Elle peut faire toutes opérations s'y rapportant.

Bureau de Lausanne

Rectification.

E. Veyre «Vita-Nova», à L a u s a n n e, alimentation (FOSC. du 20 avril 1953, page 928). La teneur de la raison est T. Veyre «Vita-Nova».

27 avril 1953. Immeubles.

Les Alpes A. S.A. Renens, à R e n e n s. Suivant acte authentique et statuts du 25 avril 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la construction, la transformation, la lo-

cation, la gérance et généralement la mise en valeur de propriétés immobilières et leur revente en bloc ou en détail. Elle acquiert pour le prix de 18 000 fr. une parcelle de terrain, située à Renens, En Saugiaz, d'une surface approximative de 1000 m². Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications et les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil se compose de 1 à 5 membres. Sont nommés administrateurs: Willy Brauchli, de Wigoltingen, à Lausanne, président, et Innocent Rossi, de Sessa (Tessin), à Renens, secrétaire. Ils engagent la société par leur signature collective à deux. Bureau: rue de la Mère 19, chez I. Rossi.

27 avril 1953. Agrandissements photographiques en couleurs.

E. Rossi, à L a u s a n n e. Le chef de la maison est Emile Rossi, allié Kummer, de et à Lausanne. Agrandissements photographiques en couleurs. Rue du Maupas 23^{ter}.

27 avril 1953. Articles en matière plastique.

C. Zahnd et R. Liechti, à L a u s a n n e, articles en matière plastique, société en nom collectif (FOSC. du 30 janvier 1953, page 245). La société est dissoute. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

27 avril 1953. Caoutchoucs, isolants, etc.

Beck Frères S.A., à L a u s a n n e, caoutchoucs, isolants, etc. (FOSC. du 1^{er} mai 1951, page 1056). La signature de l'administrateur Emile Bernasconi, décédé, est radiée. Christian Allenbach, d'Adelboden (Berne), à Pully, est nommé administrateur avec signature collective à deux.

27 avril 1953.

Société immobilière Chemin du Suchet N° 1, à L a u s a n n e, société anonyme (FOSC. du 30 juillet 1951, page 1900). La signature de l'administrateur Emile Freymond, démissionnaire, est radiée. Jean Desbiolles, de Bionnens, à Bulle, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau transféré rue Marterey 1—3, chez Ita S.A.

Bureau de Nyon

27 avril 1953. Epicerie, mercerie, vins, primeurs, etc.

P. Reymond, à V i c h. Le chef de la maison est Pierre Reymond, d'Assens, Lé Chenit et L'Abbaye, à Vich. Commerce d'épicerie, mercerie, vins, tabac, primeurs.

Bureau de Payerne

23 avril 1953.

Syndicat d'élevage de la race tachetée rouge, Grandcour II, à G r a n d c o u r. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative ayant pour but d'encourager l'élevage de bovins de la race tachetée rouge. Les statuts portent la date du 5 août 1950. Les parts sociales sont de 20 fr. Les associés sont exonérés de toute responsabilité quant aux engagements pris par la société. Les publications se font dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud, en tant que la loi n'exige pas qu'elles soient faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un comité de 3 à 5 membres. Elle est engagée par la signature collective du président et du secrétaire ou du caissier. Edmond Oulevey est président; Henri Oulevey est secrétaire-caissier; les deux de Chesalles sur Moudon, à Grandcour. Adresse: chez le secrétaire-caissier.

Wallis — Valais — Vallèse

Bureau de Sion

Rectification.

Société Fiduciaire Rhodanienne Firho S.A., à S i o n (FOSC. du 23 avril 1953, N° 92, page 973). Fernand Frachebourg, jusqu'ici secrétaire, de Salvan, à Sion, a été nommé administrateur unique, avec signature individuelle.

24 avril 1953. Hôtel, restaurant.

Rudaz Emmanuel, à V e x, exploitation de l'Hôtel de Vex, café-restaurant (FOSC. du 24 avril 1952, N° 95, page 1070). Selon décision du Juge-Instructeur du district d'Hérens-Conthey du 28 mars 1953, le titulaire est déclaré en état de faillite.

24 avril 1953.

Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft (Société Anonyme pour l'Industrie de l'Aluminium), à C h i p p i s (FOSC. du 20 janvier 1953, N° 14, page 145). La signature de Max Preiswerk, directeur de département, est radiée.

25 avril 1953. Tabacs, librairie, papeterie.

Dubuis Renée, à S i o n. La titulaire est Renée Dubuis, de Vétroz, à Sion, autorisée de son époux Roland. Commerce de tabacs, librairie, papeterie. Grand-Pont.

27 mars 1953. Entreprise du bâtiment, etc.

Héritier René & Basile, à S a v i è s e, société en nom collectif, entreprise du bâtiment et travaux publics (FOSC. du 7 mars 1947, N° 55, page 648). La société a transféré son siège à S i o n, bâtiment Dubuis Michaud, Platta.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

21 avril 1953. Immeubles.

S. I. Locative S.A., à L a C h a u x - d e - F o n d s. Selon acte authentique et statuts du 16 avril 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la rénovation, la transformation et l'exploitation de tous immeubles bâtis ou non bâtis, de même que leur gérance; comme première opération, elle se propose d'acquérir de la commune de La Chaux-de-Fonds, une parcelle de terrain d'environ 1900 m² à détacher de l'article 3559 du cadastre de La Chaux-de-Fonds, au prix de 5 fr. le m². Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à plusieurs membres. Il est composé de Jean-Pierre Udry, de Conthey, à La Chaux-de-Fonds. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur unique. Locaux: étude F. Roulet, avenue Léopold-Robert 4.

Bureau de Neuchâtel

25 avril 1953.

Fabriques de Tabac Réunies S.A. Neuchâtel-Serrières (Vereinigte Tabakfabriken A.G. Neuenburg-Serrières) (Fabriche Tabacchi Riunite S.A. Neuchâtel-Serrières), à Serrières, commune de Neuchâtel (FOSC. du 7 novembre 1952, N° 262, page 2725). Werner-Alfred Wittwer, de Trub (Berne), à Neuchâtel, est nommé fondé de procuration. Il signe collectivement à deux.

Genf — Genève — Ginevra

25 avril 1953. Transports de marchandises, etc.
R. Jacquemoud, à Bernex, entreprise de transports de marchandises par camion-automobile, commerce de sables, graviers et tous autres matériaux de construction (FOSC. du 5 décembre 1949, page 3165). Le titulaire Roger-Henri Jacquemoud et son épouse Francise-Emilia née Gal sont soumis au régime de la séparation de biens.

25 avril 1953. Articles et produits techniques, etc.
H. A. Schlaepfer, à Genève, représentation et commerce d'articles et de produits techniques, d'herboristerie et d'articles divers (FOSC. du 1^{er} décembre 1944, page 2655). Par jugement du 30 mars 1953, le Tribunal de première instance de Genève a déclaré la succession répudiée du titulaire en état de faillite. La raison est radiée d'office.

25 avril 1953. Terminage de mouvements d'horlogerie.
M. Jacot, à Genève. Le chef de la maison est Louis-Marcel Jacot, du Locle et Montmolin (Neuchâtel), à Genève. Atelier de terminage de mouvements d'horlogerie. Rue Beau-Site 2.

25 avril 1953. Maroquinerie.
Engel & Jallard, à Genève, exploitation d'un atelier de maroquinerie, société en nom collectif (FOSC. du 28 avril 1953, N° 96, page 1028). La société est dissoute. Sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

25 avril 1953. Produits alimentaires, liqueurs.
M. Louhet & F. Schwarz, à Genève, commerce et représentation de produits alimentaires et liqueurs, société en nom collectif dissoute (FOSC. du 17 février 1950, page 450). La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

25 avril 1953.
Radio Publicité S.A., à Genève (FOSC. du 12 janvier 1953, page 78). Les pouvoirs de Karl von Schumacher, administrateur démissionnaire, sont radiés.

25 avril 1953.
 Société Coopérative de la Caisse de Retraite des Employés de Pictet et Cie, à Genève (FOSC. du 12 février 1952, page 417). Le comité de direction est actuellement composé de: Roger Humbert (jusqu'ici vice-président), nommé président; Georges Turban, vice-président, de et à Genève; Jeanne Durant, secrétaire, d'Avully, à Genève; Victor Gautier; Pierre Lombard; Odette Renaud; Adrien Schautz et Jean Soguel dit Picard (ces cinq derniers, inscrits). La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président ou du secrétaire du comité de direction ou par la signature de l'un d'eux avec celle d'un autre membre du comité. Les pouvoirs d'Ernest Schwab et Albert Golay, membres du comité de direction dont les fonctions ont pris fin, sont radiés.

25 avril 1953. Horlogerie.
Mouvex S.A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 24 avril 1953, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but le commerce en gros et l'exportation de montres et de tous produits d'horlogerie. Elle peut faire toutes opérations financières, commerciales, mobilières ou immobilières, s'y rattachant. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est entièrement libéré. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres, actuellement composé de: André Lyard, président, de et à Genève, et Max Dietschy, secrétaire, de Rheinfelden (Argovie), à Genève, lesquels signent collectivement. Locaux: rue du Vieux-Colège 8.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Requête

en attribution de force obligatoire générale, pour le canton de Vaud, à un contrat collectif de travail et à une convention d'assurance maladie de la branche machines à écrire et de bureau

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail)

Le Syndicat suisse des marchands de machines à écrire, groupement vaudois, et la Fédération ouvrière vaudoise A.S.S.E., groupement des mécaniciens sur machines à écrire et de bureau, ont demandé à l'autorité cantonale que force obligatoire générale soit donnée pour le canton de Vaud, avec effet jusqu'au 31 mars 1954, à leur contrat collectif de travail du 17 avril 1953 et à une convention d'assurance maladie.

Cette requête, ainsi que les dispositions auxquelles elle se rapporte, sont publiées dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud» du 1^{er} mai 1953.

Il peut être formé opposition à cette demande auprès du Département de l'agriculture, de l'industrie et du commerce du canton de Vaud, 1^{er} service, dans les 20 jours dès la date de la publication susmentionnée, avec un exposé des motifs en trois exemplaires.

Lausanne, le 25 avril 1953.

(A.A. 89)

Le chef du Département de l'agriculture, de l'industrie et du commerce: P. Chaudet.

Schweizerische Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft, Basel

Aktiven		Bilanz auf 31. März 1953		Passiven	
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kasse, Giro- und Postscheckguthaben	54 218	77	Kreditoren auf Sicht	213 867	65
Bankendebitoren auf Sicht	665 121	20	Obligationenanleihen	6 800 000	—
Andere Bankendebitoren	1 058 153	92	Sonstige Passiven	906 905	70
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	698 151	71	Aktienkapital:		
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	5 120 806	10	81 000 Stammaktien zu Fr. 100.— =	Fr. 8 400 000.—	
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	158 325	95	51 000 Prioritätsakt. zu Fr. 100.— =	Fr. 5 100 000.—	13 500 000
Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	8 166 058	65	Allgemeiner Reservefonds	25 000	—
Wertschriften	5 103 593	45	Gewinn- und Verlust-Konto	35 715	34
Bankgebäude (Brandversicherung Fr. 530 000.—)	300 000	—	Bürgschaftsverpflichtungen: Fr. 88 008.50		
Sonstige Aktiven	157 058	91			
Bürgschaftsforderungen: Fr. 88 008.50					
	21 481 488	69		B 39	21 481 488
					69

Bank für Grundbesitz AG., Zürich

Aktiven		Bilanz per 31. Dezember 1952		Passiven	
	Fr.	Cl.		Fr.	Rp.
Kasse und Postscheckguthaben	99 319	40	Scheckrechnungen und Kreditoren auf Sicht	815	40
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	236 500	—	Einlagehefte	92 034	10
davon gegen hypothekarische Deckung Fr. 236 500.—			Kassensobligationen	39 500	—
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	4 339	15	Hypotheken auf eigenen Liegenschaften	22 000	—
Hypothekaranlagen	170 000	—	Sonstige Passiven	19 109	50
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	50 000	—	Aktienkapital	500 000	—
Andere Liegenschaften	88 000	—			
Sonstige Aktiven	22 912	50			
Verlustvortrag	2 387	95			
Kauttionen: Keine					
	673 459	—		(B 42)	673 459
					—

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

über den Zahlungsverkehr mit Spanien

(Vom 28. April 1953)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland, in der Fassung vom 22. Juni 1939, verlängert durch den Bundesbeschluss vom 15. Juni 1951, beschliesst:

Art. 1. Unter Spanien im Sinne dieses Bundesratsbeschlusses ist verstanden das spanische Festland, die Balearen, die Kanarischen Inseln, die Gebiet von Ceuta und Melilla, die spanische Zone des Protektorats Marokko sowie die spanischen Kolonien.

Art. 2. Unter die Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses fallen die folgenden Zahlungen:

- a) Zahlungen für in die Schweiz eingeführte oder einzuführende Waren spanischen Ursprungs und für in Spanien eingeführte oder einzuführende Waren schweizerischen Ursprungs;
- b) Zahlungen für Nebenkosten aus dem schweizerisch-spanischen Warenverkehr, wie Kosten aus Land- und Lufttransporten, aus See- und Flusstransporten auf schweizerischen oder spanischen Schiffen, Hafen-, Lager-, Umschlags-, Verzollungsspesen und Zölle, Kosten der Warenversicherung (Prämien- und Schadenvergütungen) usw.;
- c) Zahlungen für andere Warentransporte, sei es zu Land, zu Wasser oder in der Luft mit schweizerischen oder spanischen Transportmitteln sowie für die damit zusammenhängenden Hafenspesen und Dienstleistungen;
- d) Zahlungen für die Miete und Charterung schweizerischer oder spanischer Eisenbahnwagen, Schiffe oder anderer Transportmittel sowie für die Benützung, den Unterhalt und die Reparatur von Transportmitteln;
- e) Zahlungen für die Umarbeitung, Veredlung, Montage, Reparatur und Herstellung von Waren;

- f) Zahlungen für Kommissionen, Maklerlöhne, Werbe-, Vertretungs- und Publikationsspesen;
- g) Zahlungen für schweizerische und spanische Dienstleistungen (Löhne, Gehälter und Honorare, Gehälter und Entschädigungen an Verwaltungsräte, Geschäftsführer und Bevollmächtigte von Gesellschaften, Gagen für Künstler und Sportsleute);
- h) Zahlungen für die Ausbildung in schweizerischen oder spanischen Unternehmen oder Berufsschulen von Spezialisten und Technikern, deren Dienste nachher von im andern Lande domizilierten Personen beansprucht werden;
- i) Zahlungen für Dienste kommerzieller oder technischer Natur, die von in einem der beiden Länder domizilierten Personen oder Unternehmen zugunsten von im andern Land domizilierten Personen oder Unternehmen geleistet werden (Mitwirkung bei der Einrichtung neuer Fabriken, Ausarbeitung von Fabrikationsplänen, Ueberwachung und Kontrolle der Fabrikation, Verbesserung der industriellen Anrüstung, Kontrolle und Inspektion der Fabriken, Mitarbeit bei der Organisation des Marktes und des Werbedienstes usw.);
- k) Zahlungen für schweizerische oder spanische Leistungen auf dem Gebiet des geistigen Eigentums (Patente, Lizenzen, Erlöse aus dem Verkauf von Patenten, Markenrechte, Urheberrechte, Verlagsrechte usw., Regiespesen, eingeschlossen die Kosten technischer und kaufmännischer Unterstützung, welche schweizerische Firmen ihren Unternehmen in Spanien oder spanische Firmen ihren Unternehmen in der Schweiz zu leisten haben);
- l) Zahlungen für Nebenkosten und Gewinne aus dem Transithandel schweizerischer oder spanischer Firmen;
- m) Zahlungen für Steuern, Gebühren, Bussen und Gerichtskosten;
- n) Zahlungen im Abrechnungsverkehr der schweizerischen und spanischen Post-, Telegraphen- und Telefonverwaltungen sowie der öffentlichen Transportanstalten, eingeschlossen die Unternehmen des Luftverkehrs;
- o) Zahlungen im Reiseverkehr (für Aufenthaltskosten, einschliesslich Kur-, Erziehungs- und Studiengelder und für Transportleistungen), die von der Schweiz nach Spanien oder von Spanien nach der Schweiz geleistet werden, sowie alle von in der Schweiz oder in Spanien domizilierten Vermittlern, wie Reisebüros, Bahnverwaltungen usw., vorgenommenen Zahlungen für spanische oder schweizerische Transportleistungen;
- p) Entschädigungen zur Wiedergutmachung von Körper- oder Sachschäden, die in einem der beiden Länder domizilierten natürlichen oder juristischen Personen infolge Betriebs im andern Lande immatrikulierter Motorfahrzeuge zugefügt wurden;
- q) Zahlungen für Kursdifferenzen und Verzugszinsen aus in diesem Artikel erwähnten Geschäften;
- r) Zahlungen für Prämien, Renten und Leistungen der Sozialversicherung, Pensionen und Renten, die aus einem Arbeits-, Anstellungs- oder Dienstleistungsverhältnis herrühren, Alimente, Unterhalts- und Unterstützungsbeiträge, Ersparnisse, die in Spanien ansässige Schweizer gemacht haben sowie Guthaben von Schweizern, die in Spanien ansässig waren und dieses Land verlassen haben, um endgültig in die Schweiz zurückzukehren;
- s) Zahlungen für Prämien und Leistungen aus Lebens-, Renten- und Unfallversicherungen;
- t) Zahlungen für Erträge und vertraglich vereinbarte Rückzahlungen von schweizerischen Kapitalanlagen in Spanien;
- u) Zahlungen für Verwaltungskosten, welche den Zentralsitzen schweizerischer Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften aus ihrer Tätigkeit in Spanien erwachsen;
- v) sonstige Zahlungen, die im Einvernehmen der zuständigen Behörden der beiden Länder zum Transfer zugelassen werden.

Art. 3. Sämtliche Zahlungen der in Artikel 2 genannten Art von in der Schweiz domizilierten Personen an in Spanien domizilierte Personen sind in Schweizer Franken an die Schweizerische Nationalbank zu leisten.

Auf andere Währungen lautende Zahlungsverpflichtungen sind zu dem am Tage der Einzahlung gültigen Kurs in Schweizer Franken umzurechnen.

Art. 4. Die Einzahlungen haben spätestens im Zeitpunkt der handelsüblichen Fälligkeit zu erfolgen.

Art. 5. Der Gegenwert von in die Schweiz eingeführten Waren, die ihren Ursprung in Spanien haben, sowie von spanischen Leistungen der in Artikel 2 genannten Art ist auch dann an die Schweizerische Nationalbank zu zahlen, wenn keine privatrechtliche Schuldverpflichtung gegenüber einer in Spanien domizilierten Person besteht. Die Pflicht zur Einzahlung besteht insbesondere auch dann, wenn die Waren über ein Drittland oder durch Vermittlung eines nicht in Spanien domizilierten Zwischenhändlers geliefert werden. Bei Schiffen gilt die Eintragung in das Schweizerische Schiffsregister als Einfuhr in die Schweiz im Sinne dieses Bundesratsbeschlusses.

Art. 6. Die Schweizerische Verrechnungsstelle kann Ausnahmen von der Pflicht zur Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank bewilligen.

Art. 7. Zahlungen, die entgegen den Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses geleistet werden, entbinden nicht von der Pflicht zur Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank.

Art. 8. Die Zollverwaltung wird auf Verlangen dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement oder einer von diesem zu bestimmenden Stelle die Empfänger von Warensendungen aus Spanien bekanntgeben.

Art. 9. Die Zollmeldepflichtigen (Art. 9 und 29 des Zollgesetzes vom 1. Oktober 1925) sind gehalten, auf allen Zollabfertigungsanträgen, Geleitscheinverkehr ausgenommen, für Waren aus Spanien den Empfänger anzugeben. Die Zollverwaltung wird die Abfertigung dieser Waren von der Vorlage eines Doppels der Abfertigungsdeklaration abhängig machen.

Die Eidgenössische Oberzolldirektion ist ermächtigt, für die im Postverkehr eingehenden Sendungen Erleichterungen zu gewähren.

Art. 10. Die Zollämter haben die ihnen übergebenen Doppel der Zolldeklarationen unverzüglich der Schweizerischen Verrechnungsstelle einzusenden.

Art. 11. Die Eidgenössische Oberzolldirektion, die Generaldirektion der Post-, Telegraphen- und Telefonverwaltung und die schweizerischen Transportanstalten haben die erforderlichen Massnahmen anzuordnen, um gemäss den vorstehenden Bestimmungen bei der Sicherstellung der Einzahlung des Schuldners in der Schweiz an die Schweizerische Nationalbank mitzuwirken.

Art. 12. Ueberweisungen aus Spanien nach der Schweiz werden schweizerischerseits zur Auszahlung im gebundenen Zahlungsverkehr mit Spanien zugelassen, sofern die Bedingungen des Bundesratsbeschlusses vom 12. Mai

1950 über die Zulassung von Forderungen zum gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland und die Dezentralisierung dieses Verkehrs sowie der gestützt darauf erlassenen Vorschriften erfüllt sind. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 22. Januar 1952 über die Zulassung von Forderungen aus schweizerischen, mit der Herstellung oder Lieferung von Kriegsmaterial in Zusammenhang stehenden Leistungen zum gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland.

Die Auszahlung von Kapitalguthaben ist nur mit Bewilligung der Schweizerischen Verrechnungsstelle zulässig; vorbehalten bleiben die besonderen Vorschriften über den Kapitalverkehr mit Ländern des gebundenen Zahlungsverkehrs.

Art. 13. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, die zur Durchführung der Vereinbarungen zwischen der Schweiz und Spanien über den Zahlungsverkehr und zur Durchführung des vorliegenden Bundesratsbeschlusses erforderlichen Verfügungen zu erlassen, soweit nicht gemäss dem Bundesratsbeschluss vom 12. Mai 1950 über die Zulassung von Forderungen zum gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland und die Dezentralisierung dieses Verkehrs eine andere Stelle zuständig ist.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle überwacht die Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses und der gestützt darauf erlassenen Vorschriften. Sie ist ermächtigt, von jedermann die für die Abklärung eines Tatbestandes erforderliche Auskunft zu verlangen, soweit dieser Tatbestand für die Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses und der gestützt darauf erlassenen Vorschriften, Verfügungen und Anordnungen von Bedeutung sein kann. Sie kann Bücherrevisionen und Kontrollen bei denjenigen Firmen und Personen vornehmen, die ihr gegenüber der Auskunftspflicht in bezug auf ihren Zahlungsverkehr mit Spanien nicht oder nicht in genügender Weise nachkommen oder gegen die begründeter Verdacht besteht, dass sie Zuwiderhandlungen gegen diesen Bundesratsbeschluss oder die gestützt darauf erlassenen Verfügungen begangen haben.

Art. 14. Wer vorsätzlich oder fahrlässig auf eigene Rechnung oder als Stellvertreter oder Beauftragter einer natürlichen oder juristischen Person des privaten oder des öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaft oder Personengemeinschaft oder als Mitglied eines Organs einer juristischen Person des privaten oder öffentlichen Rechts eine unter diesen Bundesratsbeschluss fallende Zahlung anders als an die Schweizerische Nationalbank leistet,

wer vorsätzlich oder fahrlässig eine solche Zahlung, die er in einer der in Absatz 1 genannten Eigenschaften angenommen hat, nicht unverzüglich an die Schweizerische Nationalbank abführt,

wer sonstwie vorsätzlich oder fahrlässig diesem Bundesratsbeschluss oder den gestützt darauf erlassenen Vorschriften, Verfügungen und Anordnungen zuwiderhandelt oder die zur Durchführung seiner Bestimmungen getroffenen behördlichen Massnahmen durch Auskunftsverweigerung, durch Erteilung falscher oder unvollständiger Auskünfte, durch missbräuchliche Ausstellung oder Verwendung von auf den gebundenen Zahlungsverkehr bezüglichen Dokumenten oder sonstwie hindert oder zu hindern versucht,

wird, sofern nicht ein mit schwererer Strafe drohender Tatbestand erfüllt ist, mit Busse bis zu 10 000 Franken oder mit Gefängnis bis zu 12 Monaten bestraft; die beiden Strafen können miteinander verbunden werden.

Die allgemeinen Bestimmungen des Schweizerischen Strafbuchgesetzes finden Anwendung. Die Anwendung der besonderen Bestimmungen bleibt im Sinne von Absatz 4 vorbehalten.

Werden die Widerhandlungen im Geschäftsbetrieb einer juristischen Person oder einer Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft oder einer Einzelfirma begangen, so finden die Strafbestimmungen auf die Personen Anwendung, die für sie gehandelt haben oder hätten handeln sollen, jedoch unter solidarischer Mithaftung der juristischen Person, der Gesellschaft oder des Inhabers der Einzelfirma für Busse und Kosten.

Art. 15. Die Verfolgung und die Beurteilung der Widerhandlungen liegen den kantonalen Behörden ob, soweit nicht der Bundesrat einzelne Fälle an das Bundesstrafgericht verweist.

Die Kantonsregierungen haben Gerichtsurteile, Einstellungsbeschlüsse und Strafbescheide der Verwaltungsbehörden sofort nach deren Erlass dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement und der Schweizerischen Verrechnungsstelle mitzuteilen.

Art. 16. Die Bundesratsbeschlüsse vom 11. August 1943 und 17. Mai 1949 über den Zahlungsverkehr mit Spanien werden aufgehoben.

Die Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Zulassung von Forderungen zum gebundenen Zahlungsverkehr mit Spanien vom 17. Februar 1947 bleibt weiterhin in Kraft, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 12. Mai 1950 betreffend die Zulassung von Forderungen zum gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland und die Dezentralisierung dieses Verkehrs.

Art. 17. Dieser Beschluss tritt am 1. Mai 1953 in Kraft.

99. 1. 5. 53.

Arrêté du Conseil fédéral relatif au service des paiements entre la Suisse et l'Espagne

(Du 28 avril 1953)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933 concernant les mesures de défense économique envers l'étranger, modifiées le 22 juin 1939 et prorogées par celui du 15 juin 1951, a r r ê t é :

Article premier. Par Espagne au sens du présent arrêté on entend le territoire espagnol de la péninsule, les îles Baléares, les îles Canaries, les territoires de Ceuta et de Melilla, la zone du protectorat espagnol du Maroc, ainsi que les colonies espagnoles.

Art. 2. Les dispositions du présent arrêté s'appliquent:

- Aux paiements afférents aux marchandises d'origine espagnole importées ou à importer en Suisse et aux marchandises d'origine suisse importées ou à importer en Espagne;
- Aux paiements concernant les frais accessoires du trafic des marchandises entre la Suisse et l'Espagne, tels que frais de transport terrestre et aérien, frais de transport maritime et fluvial par bateaux suisses ou espagnols, ainsi que tous les frais et services portuaires, frais d'entreposage, de transbordement, de dédouanement, droits de douane; frais d'assurance de marchandises (primes et indemnités, etc.);

- c) Aux paiements pour tout autre transport de marchandises par voie terrestre, maritime ou aérienne, par tout moyen de transport suisse ou espagnol, ainsi que pour tous frais et services portuaires y afférents;
- d) Aux paiements pour les frais de louage ou d'affrètement de wagons de chemin de fer, de bateaux ou d'autres moyens de transport suisses ou espagnols, ainsi que pour les frais d'exploitation, d'entretien et de réparation de moyens de transport;
- e) Aux paiements relatifs aux frais de transformation et de perfectionnement, de montage, de réparation et de travail à façon;
- f) Aux paiements concernant les commissions, courtages, frais de propagande, de représentation et de publicité;
- g) Aux paiements afférents aux prestations de services suisses et espagnols (salaires, traitements et honoraires, traitements et indemnités des administrateurs, gérants et commissaires de sociétés, cachets d'artistes et de sportifs);
- h) Aux paiements afférents à la formation dans une entreprise ou une école professionnelle suisse ou espagnole de spécialistes ou de techniciens, dont des personnes domiciliées dans l'autre pays utiliseront ensuite les services;
- i) Aux paiements pour services suisses ou espagnols d'ordre commercial ou technique rendus à des personnes ou entreprises domiciliées dans l'un des deux pays par des personnes domiciliées dans l'autre pays (collaboration à l'installation de nouvelles fabriques, élaboration de plans de fabrication, surveillance et contrôle de la fabrication, amélioration de l'équipement industriel, contrôle et inspection des fabriques, collaboration à l'organisation des marchés et de la publicité, etc.);
- k) Aux paiements pour prestations suisses ou espagnoles dans le domaine de la propriété intellectuelle (brevets, licences, produit de la vente de brevets, droits pour l'utilisation de marques, droits d'auteur, droits d'édition, etc.; frais de régie comprenant les frais d'assistance technique et commerciale incombant à des maisons suisses pour leurs entreprises en Espagne ou à des maisons espagnoles pour leurs entreprises en Suisse);
- l) Aux paiements relatifs aux frais accessoires et aux bénéfices découlant du commerce de transit exercé par des maisons suisses ou espagnoles;
- m) Aux paiements concernant les impôts, taxes, droits, amendes et frais de justice;
- n) Aux règlements des administrations suisses et espagnoles des postes, télégraphes et téléphones, des entreprises de transports publics des deux pays, y compris les transports aériens;
- o) Aux paiements relatifs au trafic touristique (pour frais de séjour y compris frais de cure, d'éducation et d'études ainsi que pour les prestations de transports) qui sont opérés de Suisse en Espagne ou d'Espagne en Suisse ainsi que tous les paiements pour prestations de transports espagnoles ou suisses effectués par des intermédiaires domiciliés en Suisse ou en Espagne tels que bureaux de voyages, administrations de chemin de fer, etc.;
- p) Aux paiements afférents aux indemnités dues à titre de réparation de dommages corporels ou matériels causés à des personnes physiques ou morales, domiciliées dans l'un des deux pays, par suite de l'emploi de véhicules automobiles immatriculés dans l'autre pays;
- q) Aux paiements pour différences de change et intérêts de retard afférents aux opérations faisant l'objet du présent article;
- r) Aux paiements relatifs aux primes, rentes et indemnités relevant du domaine des assurances sociales, aux pensions et rentes découlant d'un contrat de travail, d'emploi ou de louage de services, aux pensions alimentaires, frais d'entretien, de subsistance et de secours, aux épargnes faites par des ressortissants suisses domiciliés en Espagne, ainsi qu'aux avoirs de ressortissants suisses qui étaient domiciliés en Espagne et qui ont quitté ce pays pour rentrer définitivement en Suisse;
- s) Aux paiements afférents aux primes et prestations d'assurance-vie, d'assurance-rente et d'assurance-accidents;
- t) Aux paiements afférents aux revenus et amortissements contractuels se rapportant à des placements financiers suisses en Espagne;
- u) Aux paiements concernant les frais d'administration que supportent les sièges centraux de sociétés suisses d'assurance et de réassurance en raison de leur activité en Espagne;
- v) A tous autres paiements admis au transfert d'un commun accord par les autorités compétentes des deux pays.

Art. 3. Les paiements, visés à l'article 2, à faire par des personnes domiciliées en Suisse à des personnes domiciliées en Espagne doivent être effectués en francs suisses auprès de la Banque nationale suisse.

Les dettes libellées en une autre monnaie seront converties en francs suisses sur la base du cours coté le jour du versement.

Art. 4. Les paiements seront réglés au plus tard à la date de l'échéance commerciale usuelle.

Art. 5. La contre-valeur des marchandises d'origine espagnole importées en Suisse et des prestations espagnoles du genre de celles qui sont visées à l'article 2 doit également être versée à la Banque nationale suisse lorsqu'il n'existe aucune dette de droit privé à l'égard d'une personne domiciliée en Espagne. Cette obligation subsiste même si les marchandises livrées empruntent le territoire d'un autre pays ou sont livrées par un intermédiaire qui n'est pas domicilié en Espagne. Pour les navires, il y a importation au sens du présent arrêté lorsqu'ils sont immatriculés dans le registre suisse des navires.

Art. 6. L'Office suisse de compensation peut autoriser des dérogations à l'obligation de versement à la Banque nationale suisse.

Art. 7. Les paiements qui sont effectués contrairement aux prescriptions du présent arrêté ne libèrent pas le débiteur de l'obligation d'opérer les versements à la Banque nationale suisse.

Art. 8. L'administration des douanes signalera, sur demande, au Département de l'économie publique ou à un office désigné par lui les destinataires de marchandises provenant d'Espagne.

Art. 9. Les personnes assujetties à la déclaration en douane (art. 9 et 29 de la loi du 1^{er} octobre 1925 sur les douanes) sont tenues d'indiquer dans la demande de dédouanement, à l'exclusion du dédouanement avec acquit-à-caution, le nom des destinataires de marchandises provenant d'Espagne. L'administration des douanes fera dépendre le dédouanement de ces marchandises de la présentation d'un double de la déclaration en douane.

La direction générale des douanes est autorisée à accorder des facilités pour les envois expédiés par la voie postale.

Art. 10. Les bureaux de douane enverront immédiatement à l'Office suisse de compensation les doubles des déclarations en douane qui leur sont remis.

Art. 11. La direction générale des douanes, la direction générale des postes, télégraphes et téléphones, ainsi que les entreprises suisses de transport sont chargées de prendre les mesures nécessaires pour contribuer, conformément aux dispositions ci-dessus, à garantir le versement à la Banque nationale suisse des sommes à acquitter par les débiteurs en Suisse.

Art. 12. Les paiements d'Espagne en Suisse sont admis au transfert par la Suisse lorsque sont remplies les conditions de l'arrêté du Conseil fédéral du 12 mai 1950 concernant l'admission de créances au service réglementé des paiements avec l'étranger et la décentralisation dudit service, ainsi que des prescriptions édictées en vertu de cet arrêté. Sont réservées les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 22 janvier 1952 concernant l'admission au service réglementé des paiements avec l'étranger des créances découlant de prestations suisses en corrélation avec la fabrication ou la livraison de matériel de guerre.

Les capitaux ne sont admis au transfert qu'en vertu d'une autorisation de l'Office suisse de compensation; sont réservées les prescriptions spéciales concernant les transferts de capitaux dans le service réglementé des paiements avec l'étranger.

Art. 13. Le Département de l'économie publique est autorisé à édicter les prescriptions nécessaires à l'exécution des accords conclus entre la Suisse et l'Espagne au sujet du service des paiements et à l'exécution du présent arrêté, à moins qu'une autre autorité ne soit désignée à cet effet par l'arrêté du Conseil fédéral du 12 mai 1950 concernant l'admission de créances au service réglementé des paiements avec l'étranger et la décentralisation dudit service.

L'Office suisse de compensation surveille l'exécution du présent arrêté et des prescriptions édictées en vertu de ce dernier. Il est autorisé à demander à quiconque les renseignements nécessaires à l'éclaircissement d'un fait, en tant que celui-ci peut être important pour l'application du présent arrêté et des prescriptions, mesures et ordonnances édictées en vertu de cet arrêté. L'office peut faire procéder à des revisions de comptes et à des contrôles auprès des personnes et des maisons qui ne fournissent pas ou qui ne fournissent qu'imparfaitement les renseignements qu'il leur demande au sujet des paiements avec l'Espagne, de même qu'auprès des personnes et des maisons fortement soupçonnées de contrevenir aux dispositions du présent arrêté ou aux prescriptions édictées en vertu de ce dernier.

Art. 14. Celui qui, intentionnellement ou par négligence, pour son propre compte ou en qualité de représentant ou de mandataire d'une personne physique ou morale, de droit public ou privé, d'une société commerciale ou d'une communauté de personnes, ou en qualité de membre d'un organe d'une personne morale, aura opéré autrement que par un versement à la Banque nationale suisse, un paiement visé par le présent arrêté,

celui qui, intentionnellement ou par négligence, en l'une des qualités indiquées au premier alinéa, aura accepté un tel paiement et ne l'aura pas remis immédiatement à la Banque nationale suisse,

celui qui aura contrevenu intentionnellement ou par négligence aux dispositions du présent arrêté ou aux prescriptions, mesures et ordonnances édictées en vertu de cet arrêté, ou aura entravé ou tenté d'entraver les mesures prises par les autorités pour l'exécution du présent arrêté en refusant de donner des renseignements, en donnant des renseignements faux ou incomplets, en délivrant ou en employant abusivement des documents relatifs au service réglementé des paiements, ou de toute autre manière,

sera puni d'une amende de dix mille francs au maximum ou de l'emprisonnement pour douze mois au plus, à moins qu'il n'ait commis un délit entraînant une peine plus grave. Les deux peines peuvent être cumulées.

Les dispositions générales du code pénal sont applicables; est réservée l'application des dispositions spéciales conformément au 4^e alinéa.

Lorsqu'une infraction a été commise dans la gestion des affaires d'une personne morale, d'une société en nom collectif ou en commandite, ou d'une entreprise individuelle, les dispositions pénales sont applicables aux personnes qui ont agi ou auraient dû agir en leur nom. La personne morale, la société ou le propriétaire de l'entreprise individuelle répondent solidairement du paiement de l'amende et des frais.

Art. 15. Les autorités cantonales sont chargées de poursuivre et juger les infractions, à moins que le Conseil fédéral ne défère le cas à la cour pénale fédérale.

Les gouvernements cantonaux sont tenus de communiquer immédiatement au Département de l'économie publique et à l'Office suisse de compensation les jugements, ordonnances de non-lieu et décisions administratives ayant caractère pénal.

Art. 16. Le présent arrêté abroge les arrêtés du Conseil fédéral des 11 août 1943 et 17 mai 1949 concernant le service des paiements avec l'Espagne.

L'ordonnance du Département fédéral de l'économie publique du 17 février 1947 concernant l'admission de créances au règlement des paiements avec l'Espagne reste en vigueur en vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 12 mai 1950 concernant l'admission de créances au service réglementé des paiements avec l'étranger et la décentralisation dudit service.

Art. 17. Le présent arrêté entre en vigueur le 1^{er} mai 1953. 99. 1. 5. 53.

Prescriptions N° 636 A/53

de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix du lait et des produits laitiers

(Du 28 avril 1953)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance N° 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, vu l'article 3 de l'arrêté fédéral du 26 septembre 1952 sur le maintien temporaire d'un contrôle des prix réduit; vu la décision du Conseil fédéral du 24 avril 1953, prescrit:

A. Prix du lait

(Lait entier, laits écrémés et babeurre destinés à la consommation)

Article premier. Prix de base. A partir du 1^{er} mai 1953, le prix de base, s'élevant actuellement à 38 centimes par kilo/litre, est fixé à 39 centimes par kilo/litre.

Art. 2. Lait de consommation. Les prix à payer par les consommateurs peuvent être augmentés de 1 centime par litre à partir du 1^{er} mai 1953, sous réserve des dispositions de l'alinéa 2.

Sous réserve des prescriptions spéciales de l'Office fédéral du contrôle des prix, le prix du lait de consommation, après la hausse prévue à l'alinéa 1, ne pourra dépasser de plus de 19 centimes le taux effectivement appliqué le 31 août 1939.

Art. 3. Lait spécial. Les prix du lait entier livré en bouteilles (lait pasteurisé, lait spécial, etc.), des laits écrémés et du babeurre destinés à la consommation (vendus «ouverts» ou en bouteilles), peuvent être fixés librement.

B. Prix des produits laitiers¹

Art. 4. Crème. A partir du 1^{er} mai 1953, les prix de la crème de consommation pourront être augmentés de 10 centimes au plus par kilo/litre.

Les prescriptions du 30 juillet 1948 N° 817 A/48 concernant la caisse de compensation des prix du lait et des produits laitiers (perception d'une redevance sur la crème) demeurent inchangées.

Art. 5. Beurre. Les prix du beurre spécial, du beurre centrifugé et du beurre de fromagerie pasteurisé peuvent être augmentés de 20 centimes au plus par kilo.

Les prix ci-après, à payer par les consommateurs, ne peuvent être dépassés:

	Beurre spécial		Beurre centrifugé		Beurre de fromagerie pasteurisé		Beurre de fromagerie non pasteurisé	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
50 g.	—,53	—,51	—,50	—,49	—,99	—,97	1,96	1,92
100 g.	1,06	1,01	1,01	—,97	1,96	1,92	2,45	2,40
200 g.	2,09	2,—	2,50	2,45	4,80	4,70	9,54	9,34
250 g.	2,60	2,50	4,80	4,70	9,54	9,34		
500 g.	5,10	4,90						
1 kg.	10,17	9,74						

Art. 6. Fromage. Les prix des fromages entièrement gras pourront être augmentés de 12 à 13 centimes par kilo à partir du 1^{er} mai 1953 sans que les prix suivants à payer par les consommateurs ne soient dépassés:

	Fromages de 1 ^{ère} qualité			
	Emmental Gruyère Spalen pour le couteau Fromage de montagne	Sbrinz	Tilsit entièrement gras	Tilsit
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1 kg.	5,63	6,75	5,42	5,42
500 g.	2,92	3,45	2,80	2,80
250 g.	1,49	1,75	1,45	1,45
200 g.	1,18	1,40	1,15	1,15
100 g.	—,62	—,72	—,60	—,60

Les prix des produits de qualités inférieures doivent être réduits proportionnellement à la différence de qualité.

Un supplément de 5 centimes par 100 grammes peut être demandé pour le fromage râpé.

Art. 7. Rabais et ristournes. Les détaillants qui accordent habituellement des rabais ou des ristournes peuvent augmenter leurs prix en conséquence. Après déduction de ces bonifications, les prix de vente nets ne peuvent toutefois être dépassés.

C. Dispositions générales

Art. 8. Rapports sur les prix. Les fédérations laitières, les fabricants, grossistes et détaillants, ainsi que leurs organismes, sont tenus de remettre à l'Office fédéral du contrôle des prix deux exemplaires de leurs prix courants et des circulaires relatives aux changements de prix. Cette remise se fera en même temps que pour les autres destinataires.

Art. 9. Dispositions pénales. Les infractions aux présentes prescriptions ou aux décisions et instructions qui s'y réfèrent seront réprimées conformément aux dispositions des articles 4 et 5 de l'arrêté du Conseil fédéral du 1^{er} septembre 1939 concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché.

D. Entrée en vigueur

Art. 10. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 1^{er} mai 1953. Sont abrogées à cette date les prescriptions de l'Office fédéral du contrôle des prix du 24 avril 1952 N° 636 A/52 concernant les prix du lait et des produits laitiers.

Les faits intervenus avant l'entrée en vigueur des présentes prescriptions seront jugés selon les dispositions précédemment applicables.

¹ Les prix de tous les autres produits laitiers non mentionnés dans les présentes prescriptions ont été libérés du contrôle le 1^{er} mai 1950 déjà.

Prescrizioni N° 636 A/53

dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernenti il prezzo del latte e dei latticini (Del 28 aprile 1953)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, nonché l'art. 3 del decreto federale del 26 settembre 1952 concernente l'esecuzione di un controllo ridotto dei prezzi, in applicazione del decreto del Consiglio federale del 24 aprile 1953, prescrive:

A. Prezzi del latte

(Latte completo, latte magro e siero di latte destinati al consumo)

Art. 1. Prezzo base. A contare dal 1° maggio 1953 il prezzo base di 38 centesimi finora in vigore è aumentato a 39 centesimi il kilo/litro.

Art. 2. Latte per il consumo. I prezzi che i consumatori devono pagare a contare dal 1° maggio 1953 sono per conseguenza aumentati in modo generale di 1 centesimo il litro, fatta riserva del capoverso 2.

Il prezzo del latte per il consumo, aumentato conformemente al capoverso 1, può per conseguenza, fatta riserva dei disciplinamenti speciali dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi, superare al massimo di 19 centesimi quello effettivamente praticato il 31 agosto 1939.

Art. 3. Latte speciale. La formazione del prezzo del latte completo in bottiglie (latte pastorizzato, ecc.) nonché del latte magro e del siero di latte per il consumo (venduto sciolto e in bottiglie) è, come finora, svincolata dal controllo.

B. Prezzi del latticini¹

Art. 4. Panna. A contare dal 1° maggio 1953 può subentrare un aumento del prezzo della panna per il consumo di 10 centesimi il kilo/litro al massimo.

Le prescrizioni (N° 817 A/48) del 30 luglio 1948 concernenti la cassa di compensazione dei prezzi del latte e dei latticini (riscossione di una tassa sulla panna) rimangono in vigore immutate.

Art. 5. Burro. I prezzi del burro speciale da tavola, del burro centrifugato e del burro di siero pastorizzato possono essere aumentati di al massimo 20 centesimi per kilo. I seguenti prezzi che i consumatori devono pagare non possono essere sorpassati in nessun caso:

	Burro speciale da tavola		Burro centrifugato		Burro di siero pastorizzato		Burro di siero non pastorizzato	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
50 g.	—,53	—,51	—,50	—,49	—,99	—,97	1,96	1,92
100 g.	1,06	1,01	1,01	—,97	1,96	1,92	2,45	2,40
200 g.	2,09	2,—	2,50	2,45	4,80	4,70	9,54	9,34
250 g.	2,60	2,50	4,80	4,70	9,54	9,34		
500 g.	5,10	4,90						
1 kg.	10,17	9,74						

Art. 6. Formaggio. I prezzi massimi del formaggio interamente grasso possono essere aumentati di 12—13 centesimi per kilo. I seguenti prezzi che i consumatori devono pagare non possono essere sorpassati in nessun caso:

	Merce di prima qualità			
	Emmental, Gruyère, Spalen e formaggio di montagna	Sbrinz	Tilsiter grasso	Tilsiter
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1 kg.	5,63	6,75	5,42	5,42
500 g.	2,92	3,45	2,80	2,80
250 g.	1,49	1,75	1,45	1,45
200 g.	1,18	1,40	1,15	1,15
100 g.	—,62	—,72	—,60	—,60

I prezzi di vendita del formaggio di qualità inferiore devono essere ridotti in conformità.

Un supplemento di 5 centesimi per 100 g. può essere calcolato per il formaggio grattugiato.

Art. 7. Ribassi e abbuoni. Per quanto i rivenditori al minuto concedano alla loro clientela ribassi o abbuoni, i loro prezzi possono essere aumentati in proporzione. Tuttavia, dedotti questi abbuoni, i prezzi di vendita netti non devono superare quelli massimi ammissibili.

C. Disposizioni generali

Art. 8. Comunicazioni concernenti i prezzi. Le federazioni del latte, i fabbricanti, i grossisti e i venditori al minuto (come pure le loro organizzazioni, ecc.) sono tenuti a trasmettere i listini dei prezzi e le circolari concernenti le modificazioni dei prezzi destinati ai loro clienti contemporaneamente e in due copie all'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

Art. 9. Disposizioni penali. Chiunque contravviene alle presenti prescrizioni o a singole decisioni e istruzioni emanate in virtù di esse, è punito conformemente agli art. 4 e 5 del decreto del Consiglio federale del 1° settembre 1939 concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato.

D. Entrata in vigore

Art. 10. Le presenti prescrizioni entrano in vigore il 1° maggio 1953. A contare da questa data sono abrogate le prescrizioni (N° 636 A/52) del 24 aprile 1952 concernenti i prezzi del latte e dei latticini.

I fatti avvenuti prima dell'entrata in vigore delle presenti prescrizioni continueranno ad essere giudicati conformemente alle disposizioni vigenti finora.

¹ I prezzi massimi per tutti i latticini non indicati nelle presenti prescrizioni sono già stati svincolati dal controllo il 1° maggio 1950.

France

Importation de produits suisses déjà contingentés avant le 4 février 1952

Le «Journal officiel de la République française» du 22 avril a publié l'avis aux importateurs reproduit ci-après in extenso:

Les importateurs sont informés de la mise en répartition des contingents d'importation repris à la liste B 1 de l'arrangement commercial du 11 avril 1953¹ relatif aux échanges franco-suisses pendant la période du 1^{er} avril 1953 au 30 septembre 1953.

Il est précisé que les dispositions du présent texte ne concernent que les produits suisses qui n'avaient pas fait l'objet des mesures de libération des échanges dans le cadre des recommandations de l'Organisation européenne de coopération économique.

Les modalités d'importation des produits ex-libérés ont été fixées, pour la période allant du 1^{er} avril 1953 au 30 septembre 1953, par l'avis aux importateurs publié au «Journal officiel» du 5 avril 1953² et auquel les importateurs sont priés de se reporter.

Les demandes de licences d'importation déposées, au titre des avis précédents, avant la date d'insertion du présent avis au «Journal officiel» et qui n'auraient pas été délivrées dans un délai de dix jours à compter de cette même date, resteront valables et seront examinées dans les mêmes conditions que celles déposées en conformité du présent texte.

Les modalités d'importation des contingents repris à la liste B 1 de l'arrangement commercial du 11 avril 1953¹ sont fixées comme suit:

I. Produits à importer par les groupements ou organismes assimilés

Les groupements ou organismes assimilés indiqués ci-après sont seuls qualifiés pour déposer, dès la publication du présent avis, des demandes de licences d'importation concernant les produits suivants:

Numéros de poste	Numéros du tarif douanier	Produits
219	236	Cigares, cigarettes, tabac, etc. — Service d'exploitation industrielle des tabacs et allumettes.
234	660	Allumettes. — Service d'exploitation industrielle des tabacs et allumettes.

II. Produits à importer sous licences individuelles examinées au fur et à mesure de leur présentation

Les demandes de licences d'importation concernant les produits suivants, établies sur formule AC et accompagnées d'une facture pro forma, en double exemplaire, établie par l'exportateur suisse ou son représentant qualifié et revêtue de son cachet et de sa signature, seront reçues par l'Office des changes (3^e sous-direction), 8, rue de la Tour-des-Dames, à Paris (9^e), à partir du quinzième jour suivant la date d'insertion du présent avis au «Journal officiel».

Par dérogation à l'article 3 du décret du 13 juillet 1949, elles feront l'objet d'un examen au fur et à mesure de leur présentation.

Pour certains produits des modalités spéciales d'importation sont indiquées en regard de chacun d'eux.

Numéros de poste	Numéros du tarif douanier	Produits
202	ex 30	Laits médicaux en poudre. — Les demandes de licences d'importation devront être accompagnées, sous peine de rejet: a) d'un certificat délivré par le vendeur suisse, donnant les caractéristiques du produit et précisant les dates d'échéance des livraisons correspondant aux quantités offertes. Il est précisé que les laits médicaux en poudre doivent être conditionnés sous vide au gaz inerte en boîtes métalliques de 0,500 kg. et que ces boîtes doivent être revêtues d'une étiquette (rédigée en français) donnant le mode d'emploi; b) d'une facture pro forma en triple exemplaire établie par le vendeur suisse, indiquant le prix franco frontière au kilogramme du produit offert.
204	ex 32	Fromage vert de Giaris.
209	111 D	Gluten.
210	129 B	Pectine séchée.
211	170	Sucre de lait.
215	194, 195, ex 80 B, ex 230	Concentré de pommes, de poires, marc de pommes séché, jus de fruits, cidre doux, cidre fermenté, poudre de pommes, purée de pommes, conserves et confitures de fruits.
216	212	Bière. — Les demandes de licences d'importation, distinctes pour chaque nature de marchandises, pourront porter sur les bières en fûts ou des bières en bouteilles.
217	214	Vins blancs.
218	220 A, D	Eaux-de-vie de cerises, de marc ou de prunes.
220	Divers	Divers, dont notamment: plants de fleurs, jeunes arbustes fruitiers, poudre de cacao, apéritifs, cerises de distillation.
221	826	Brai de goudron. — Les licences seront délivrées dans les conditions fixées par l'avis aux importateurs publié au «Journal officiel» du 22 septembre 1951.
222	336 C, 476 A à C, 493 D, 509 C, 516 A, 526, 529 A, ex 532, ex 533, ex 549, 550, 551, 591 P, 628 B, C, 629 A à C, 686	Produits auxiliaires pour l'industrie des textiles, du cuir et du papier.
223	ex 482 A	Alcool butylique, alcool isobutylique, alcool méthylique, dissolvants et platsifiants divers. — Les factures pro forma, jointes aux demandes de licences d'importation, devront être revêtues d'un visa de la Société suisse des industries chimiques, à Zurich, attestant l'origine suisse de la marchandise.
224	ex 482 B, 493 B, 509 E, ex 526, 530, 533, 544, ex 549, 550, ex 551, 557, 629 B	Produits chimiques à usage pharmaceutique et vétérinaire, y compris spécialités en emballages originaux, hormones, sulfamides.
225	ex 508 B	Acide acétique, ses sels et esters. — Les factures pro forma, jointes aux demandes de licences d'importation, devront être revêtues d'un visa de la Société suisse des industries chimiques, à Zurich, attestant l'origine suisse de la marchandise.
226	ex 524	Mono et diéthylamines, mono et diméthylamines.
227	573	Engrais chimiques azotés.
228	591, 592	Colorants.
229	593, 594, 596 à 599	Laques, vernis, couleurs, peintures, pigments.
230	ex 604, ex 596	Encre d'imprimerie, vernis spéciaux pour tubes souples.
232	Divers	Huiles diverses pour l'industrie des vernis, des couleurs, des couleurs d'imprimerie, liants pour fonderie, y compris standols de lin, de ricin déshydraté, huile de ricin déshydraté.
233	610	Crayons composés.
235	ex 665, ex 666	Pellicules perforées ou non, sensibilisées, non impressionnées pour usages polychromes.
236	670, 671	Films impressionnés. — L'importation s'effectuera sous le couvert de déclaration autorisation d'importation (D.A.I.).
237	683, 684	Préparations désinfectantes, insecticides, anti-criptogamiques et préparations pour l'agriculture.
237 ^{bis}	Divers	Produits intermédiaires pour colorants.
238	698, 701	Résines synthétiques thermodurissables (poudres à mouler, colles et autres liants synthétiques, résines pour vernis).
239	ex 700, 705, 709	Résines synthétiques thermoplastes (chlorure de polyvinyle, résines acryliques).
240	1260 B, 1279 C, 1288 B, 1318, 1325, 1326, 1338, 1372	Soudures.
241	Divers	Divers, dont notamment: chlorophylle, produits pour l'industrie du bâtiment, laques et farts de skis, saccharine, articles en corne artificielle, capsules et bagues de cellulose, masse d'épuration de gaz, produits pour laboratoires et recherches scientifiques, acide chromique.
245	756 A, C	Articles industriels en cuir.
246	1046	Onate et articles en ouate.
247	1055, C, D, E, 1058, 1062, 1064	Tissus imprimés de coton pur (notamment tissus fins, or-gandis, imago, etc.); tissus imprimés de coton mélangé, de rayonne, de fibrane pure ou mélangée; tissus recouverts, enduits ou imprégnés d'apprêts spéciaux, de résines synthétiques, d'enduits à base d'huile siccativante, cuir synthétique. — Pour les articles repris ci-dessus, joindre aux demandes de licences une facture pro forma en double exemplaire visée par l'organisme répartiteur suisse et un échantillon de 15 x 15 cm.
250	1105	Bas de fils synthétiques tricotés en Suisse. — Joindre une attestation du Syndicat suisse d'exportation des industries de l'habillement, à Zurich.
253	1191 B, D	Ouvrages en tissus ou papiers micacés, ouvrages en mica.
254	Divers	Divers, dont notamment: kapok cardé, natte d'isolation, sacs à main en raphia ou en paille, cuir vachette pour auto, mètres de tailleurs, ouvrages de maroquinerie, articles de voyage.
257	804 B	Mobilier autres que sièges en bois, non garnis, ni gainés, montés ou non et leurs parties.

Numéros de poste	Numéros du tarif douanier	Produits
258	ex 817, ex 818	Parquets en liège. — L'importation sera réservée aux professionnels du commerce et de l'industrie du liège habilités à bénéficier des sous-répartitions prévues par l'arrêté interministériel du 23 décembre 1947, publié au «Journal officiel» du 5 janvier 1948.
259	833 F, 846 D	Carton isolant et similaires.
261	1188 A	Masse filtrante en amiante pure ou mélangée de cellulose.
262	1228 à 1233, 1235, à 1239, 1241 à 1247, 1249 A, B, C, E	Verrerie.
263	1234	Bouteilles à conserves avec fermeture hermétique.
268	2004 à 2007	Boutons de vêtements de toutes matières et parties de boutons.
270	2010	Porte-plume, stylographes, porte-mines.
271	2015	Peignes
272	Divers	Divers, dont notamment: emballages en cellulose pressée, sacs en papier, cadres et listes pour cadres.
273	Divers	Divers, dont notamment: porcelaine pour isolateurs, carrelages, dalles en grès, craie à marquer, articles de pêche, extrait de tabac, huile pour horlogerie.
275	ex 1278, ex 1689, ex 1690	Pièces en fonte, brutes.
277	1311 à 1316 A, ex 1316 B, 1318 à 1323 A, ex 1323 B, 1325 à 1330 A, ex 1330 B, 1331, 1334 à 1336, 1338 à 1341, 1343 à 1346	Produits mi-ouvrés en cuivre, nickel, laiton et leurs alliages (planches, barres, profilés, tringles, fils, rubans, poudre), dont 150 000 francs suisses pour articles en nickel.
281	1413	Câbles, tresses, élingues, estropes et filets de chargement en fil de fer ou acier.
282	1423, 1424, ex 1469, ex 1689 à 1692, ex 1694 à 1699, ex 1672, ex 1711 et autres	Visserie et articles de décolletage.
291	1517 A, 1456	Ouvrages et ustensiles de ménage en aluminium.
294	2008	Fermetures à glissières.
295	Divers	Divers, dont notamment: tuyaux, emballages métalliques, échantillons brutes de fraises en acier moulé, granelles d'acier, ressorts et rondelles sauf spiraux pour montres, clouterie de tout genre, lampes à gaz de pétrole, pièces en métal pour mobilier, accessoires de fermeture pour surbouchage et plombage, bouchons métalliques pour bouteilles et bocaux, moulinets pour la pêche, bouteilles et récipients isothermiques, couverts de table, meubles métalliques, taille-crayons.
299	1537 A, ex 1538 A	Compresseurs et pompes à vide, alternatifs, autres que compresseurs frigorifiques.
300	1539 I	Segments de pistons.
301	1539 M	Matériel d'injection pour automobiles et autorails.
302	1550, 1552, ex 1537 A, ex 1538 A	Installations frigorifiques industrielles, compresseurs frigorifiques.
307	1587	Motoculteurs.
308	ex 1588 à 1591, ex 1595, 1596	Charrues, cultivateurs, faucheuses, javelenses, appareils de fenaison, appareils à andains, appareils auxiliaires à moissonner, vire-andains, avant-trains, porte-gerbes et pièces détachées, et autres machines et appareils pour l'agriculture, la viticulture et la laiterie, appareils de centrifugation de lait pour laboratoires.
310	1607	Installations pour industries chimiques.
326	1678, 1680 à 1686, 1688	Organes de transmission, dont notamment: réducteurs et multiplicateurs de vitesse, variateurs et boîtes de vitesse pour machines.
327	1702 à 1705, ex 1709, ex 1710	Transformateurs, disjoncteurs, électrolyseurs, cyclotrons, convertisseurs statiques, mutateurs.
328	ex 1709, ex 1710, 1711 à 1718, 1720 A à C, ex 1734, ex 1769 B, 1844	Appareillages électriques, appareils de régulation et de coupe de courant, interrupteurs, résistances, appareils de branchement et de connexion, fusibles, générateurs de choc et appareils d'essai à haute tension, instruments de mesure électriques, tableaux de commandes, thermostats électriques, lampes à lumière mixte, dont 520 000 francs suisses pour relais.
331	1736 à 1738, 1741	Matériel de téléphonie et de télégraphie.
338	1765, 1766, 1707 B, C, ex 1768, 1769	Équipement électrique et appareils d'allumage, d'éclairage et de démarrage pour automobiles et autorails.
339	1767 A, 1802 B, 1804, ex 1808	Accessoires et pièces détachées d'automobiles et de motocycles (bougies, pompes de graissage, glaces antigivre, etc.).
340	ex 1768 A, ex 1808	Eclairages et parties de bicyclettes.
342	ex 1798 B	Tracteurs agricoles, matériel de débardage.
348	ex 1845, 1846, 1899	Dispositifs spéciaux pour compteurs électriques; horloges à contact, interrupteurs horaires et pièces détachées.
359a	Divers	Divers: machines et véhicules dont notamment machines pour la fabrication de briquettes, motocycles, moteurs à essence, installations pour le dégraissage des métaux, installations et filtres électriques pour l'épuration des gaz, installations de séchage à rayons infra-rouges, machines pour la fabrication de boîtes métalliques, machines à fabriquer les ressorts, presses à tuyaux en béton, machines à déblayer la neige.
359b	Divers	Divers: instruments et appareils, dont notamment brûleurs à mazout et à gaz, machines de comptabilité, machines de ménage, téléfax, appareillages de protection contre le feu, appareils de graissage, pompes de filatures, fers à repasser, appareils d'aspiration de fibres de fils cassés pour métiers continus à filer, meubles métalliques pour distribution d'imprimerie, palans et mouffes avec ou sans leurs appareils de levage.
360	1906	Boîtes.
361	ex 1423 C, ex 1434, ex 1909	Fournitures de rhabillage.
362	ex 1423 C, ex 1434, 1908, ex 1909	Ebauches et fournitures de fabrication

III. Produits à importer sous licences individuelles examinées simultanément (appel d'offres)

Les demandes de licences d'importation concernant les produits suivants, établies sur formules AC et accompagnées d'une facture pro forma en double exemplaire établie par l'exportateur suisse ou son représentant qualifié et revêtue de son cachet et de sa signature, devront être parvenues à l'Office des changes (3^e sous-direction), 8, rue de la Tour-des-Dames, à Paris (9^e), au plus tard le vingtième jour, à douze heures, suivant celui de l'insertion du présent avis au «Journal officiel».

A l'expiration de ce délai, elles feront l'objet d'un examen simultané de la part des services techniques compétents.

Pour certains produits, les modalités spéciales d'importation sont indiquées en regard de chacun d'eux.

Numéros de poste	Numéros du tarif douanier	Produits
212	173	Sucrerles, bonbons sans alcool. — Les demandes devront être accompagnées: 1° de deux factures pro forma mentionnant la composition analytique complète détaillée en pourcentage de l'article proposé dont le prix devra être indiqué au kilogramme quels que soient les modes de présentation et le poids de l'article considéré. Les factures devront comporter la signature et le cachet commercial du fabricant suisse: 2° de l'engagement du fabricant suisse de livrer une marchandise conforme à la composition donnée et à l'échantillon fourni. Il est précisé que les échantillons, qui seront à fournir en double, devront revêtir la forme de présentation choisie pour la vente de l'article au public et ne pas être d'un poids inférieur à 250 grammes, afin de permettre de procéder d'une part à la dégustation du produit, d'autre part à l'analyse de sa composition. Ils devront porter le numéro d'enregistrement de la demande de licence d'importation à laquelle ils se rapportent et être adressés exempts de tous frais, à la Direction des industries diverses et des textiles, Division des industries alimentaires, 42, rue La Boétie, à Paris (8°).
213	181, 182	Chocolat. — Les demandes devront être accompagnées: 1° de deux factures pro forma mentionnant la composition analytique complète détaillée en pourcentage de l'article proposé, dont le prix devra être indiqué au kilogramme quels que soient les modes de présentation et le poids de l'article considéré. Les factures devront comporter la signature et le cachet commercial du fabricant suisse; 2° de l'engagement du fabricant suisse de livrer une marchandise conforme à la composition donnée et à l'échantillon fourni. Il est précisé que les échantillons, qui seront à fournir en double, devront revêtir la forme de présentation choisie pour la vente de l'article au public et ne pas être d'un poids inférieur à 250 g., afin de permettre de procéder d'une part à la dégustation du produit, d'autre part à l'analyse de sa composition. Ils devront porter le numéro d'enregistrement de la demande de licence d'importation à laquelle ils se rapportent et être adressés exempts de tous frais à la direction des industries diverses et des textiles, division des industries alimentaires 42, rue La Boétie, à Paris (8°).
214	185 C à 187	Biscuits. — Les demandes devront être accompagnées: 1° de deux factures pro forma mentionnant la composition analytique complète aux 100 g. de l'article proposé, dont le prix devra être indiqué au kilogramme quels que soient les modes de présentation et le poids de l'article considéré. Les factures devront comporter la signature et le cachet commercial du fabricant suisse: 2° de l'engagement du fabricant suisse de livrer une marchandise conforme à la composition donnée et à l'échantillon fourni. Il est précisé que les échantillons, qui seront à fournir en double, devront revêtir la forme de présentation choisie pour la vente de l'article au public et ne pas être d'un poids inférieur à 250 g., afin de permettre de procéder d'une part à la dégustation du produit, d'autre part à l'analyse de sa composition. Ils devront porter le numéro d'enregistrement de la demande de licence d'importation à laquelle ils se rapportent et être adressés exempts de tous frais à la Direction des industries diverses et des textiles, Division des industries alimentaires, 42, rue La Boétie, à Paris (8°).
231	605, 606	Encres à écrire, à dessiner, à dupliciteuses ou à tampons.
242	736	Cuir-vaehette au chrome.
243	741 F	Pennex de reptiles tannés, teléts.
244	743, 744, 1150 B, 1150 C	Bouts durs pour chaussures, matières pour contreforts, semelles en résine synthétique, talons de cuir, de cuir synthétique ou de bois, matière pour talons.
251	1144 à 1146	Chaussures.
252	1149	Chaussures spéciales pour la pratique des sports.
255	ex 691, ex 707	Pellicules transparentes, éponges en viscose.
256	781 et 829	Panneaux, planches, plaques et similaires en bois ou végétaux divers défilés agglomérés.
260	837	Papiers de tenture.
264	ex 1670	Touches de machines à écrire et à calculer en matière plastique.
265	ex 1909 E	Pierres industrielles pour la construction d'appareils électriques.
266	1960, 1961, 1964 à 1966	Brosserie.
267	1969 à 1988	Jeux et jouets.
269	2009, 608	Articles de bureau, tels que bcs de plumes, rubans de machines à écrire.
274	ex 461, ex 690, ex 1279 F, ex 1279 G, 1388 C	Plaquettes en carbure de tungstène.
276	1297 à 1302	Fers et aciers laminés ou étirés à froid.
278	ex 1388 B	Fils et filaments de tungstène.
279	ex 1401	Raccords en fonte malléable et en acier.
280	1406, 1407	Etuils rigides filés, boîtes à membranes.
283	1431 à 1434	Articles de trefonnerie, boulonnerie, visserie.
284	1435, 1436 B à 1437	Outils agricoles, horticoles, de métiers et domestiques.
285	1438, 1439	Outils mécaniques à main, de métiers et domestiques.
286	1440 b, ex 1450, 1441	Couteaux de cuisine et professionnels, fusils de table, couteaux ferments.
287	ex 1443 B	Lames de rasoirs de sûreté.
288	ex 1454, ex 1515 A, C	Eviens en acier inoxydable.
289	ex 1473	Serrures pour valises, sacs, serviettes.
290	1504 A	Mécanismes pour reliures à feuillets mobiles.
292	1670 E	Caractères de machines à écrire.
293	1673, 1674, ex 1401	Robinetterie, raccords, autres qu'en fonte malléable et en acier.
296	1485 C	Appareils de cuisson et de chauffage à gaz.
297	1519, 1520, 1525, ex 1539	Cbaudières à vapeur, matériel mécanique et thermique de centrales hydrauliques ou thermiques (turbines à vapeur ou à gaz, vannes, etc.).
298	ex 1529	Moteurs Diesel, moteurs à combustion interne.
303	ex 1550	Appareils frigorifiques de ménage.
304	1569, 1570, 1575	Matériel de broyage, de criblage, machines de briquetterie et tuilerie, y compris découpeurs automatiques de briques et tuiles.
305	1577	Matériel de cimenterie.
306	1584	Machines de fonderie.
309	1600, 1601, 1606	Machines et appareils pour les industries alimentaires.
311	1609	Machines et appareils pour la savonnerie, la stéarinerie, la parfumerie et la fabrication de produits pharmaceutiques.
312	ex 1615 B, C	Machines imprimées pour boîtes, carton, découpeuses imprimées pour cartonnages.
313	1615 A, ex B, ex C	Autres machines d'impression.
314	ex 1620 D	Parties et accessoires de métiers à filer: — Broches et allettes, — Anneaux, curseurs.

Numéros de poste	Numéros du tarif douanier	Produits
316	ex 1626 C	Aiguilles et platine pour métiers de bonneterie.
317	1630 A, 1631 D	Machines à coudre à usage domestique.
318	ex 1633	Machines et appareils pour l'industrie des peaux, du cuir et des chaussures.
319	1638 A, B	Machines et appareils à remplir, fermer, étiqueter, capsuler les récipients; installations d'évaporation.
320	1641 A à N, Q, R, 1642, 1643, 1645	Machines-outils, dont 10% pour machines-outils pour travail du bois.
321	1641 P	Machines à tailler les engrenages.
322	1647	Machines-outils électriques portatives.
323	1648	Outils pneumatiques et machines-outils pneumatiques portatives.
324	1649 à 1656, 1646	Outils et accessoires de machines-outils, y compris lames de scies électriques portatives.
325	1662 A	Machines à écrire, dont au maximum 5% de pièces détachées.
329	1719	Condensateurs.
330	1724 B, D, 1725 A, B, E, F, 1726	Fils et câbles isolés.
332	1739, 1740, 1918	Appareils électro-acoustiques: appareils d'enregistrement et de reproduction du son, microphones, appareils pour faciliter l'audition.
333	1742 à 1753, ex 1844	Appareils radio-électriques, émetteurs, récepteurs, amplificateurs, générateurs à haute fréquence, appareils de mesure radio-électriques, y compris pièces détachées, dont 467 000 fr. suisses pour appareils récepteurs.
334	1754 à 1756	Matériel médico-chirurgical électrique et radiologique, y compris tubes à rayons X et soupapes électroniques.
335	1758 à 1761	Appareils électriques de cuisson et de chauffage, éléments chauffants, séchoirs électriques pour les cheveux, dont 30 000 fr. suisses pour cousins électriques.
336	1763 A	Rasoirs électriques.
337	1764	Appareils tournants électro-domestiques non dénommés ni compris ailleurs, y compris aspirateurs à poussière, machines à laver, etc.
343	1837	Compteurs spéciaux, compteurs de tours.
344	1838	Indicateurs de vitesse, tachymètres.
345	1241	Butyromètres.
346	1841, 1842, 1843 A, F	Baromètres, thermomètres, pyromètres, indicateurs de niveau.
347	1843 C, E, ex 1844 C	Détendeurs automatiques, détendeurs thermoplastiques, thermostats non électriques pour le froid et pour le chaud.
349	1849, 1850	Instruments de mesure portatifs à lecture directe (micromètres, comparateurs, pieds à coulisse, palmers).
350	1851, 1854, ex 1855, A, B, 1861, 1863, 1865, 1868 A, B, 1869 A à D	Instruments scientifiques, instruments de mesurage et de calibrage, instruments optiques de contrôle des fabrications mécaniques, appareils et instruments de recherches et analyses physiques et chimiques, instruments de traçage (compas, tire-lignes, etc.), instruments et appareils de démonstration, verres plans pour contrôle précis de pièces mécaniques dont 120 000 fr. suisses pour microscopes.
351	1868 B	Règles à calcul et instruments similaires.
352	1874, 1875 B	Appareils photographiques.
353	1875 A, 1885	Parties et pièces détachées non dénommées ni comprises ailleurs d'appareils photographiques et accessoires.
354	1886 A, 1887 B, C, F	Matériel médico-chirurgical autre qu'électrique.
355	1895 A	Prothèses dentaires: dents artificielles, dentiers.
356	ex 1900	Grosse horlogerie électrique.
357	ex 1900	Constateurs de vol pour pigeons.
363	1896, 1904	Montres et mouvements terminés.
364	ex 1899 à 1902	Grosse horlogerie.
365	ex 1902	Réveils à ancre, huit jours.

NB. Les marchandises se rapportant aux postes du titre III imprimés en caractères gras ont été soumises nouvellement à la procédure de l'appel d'offres.

IV. Produits à importer sous le régime des certificats d'importation

Outre les conditions particulières indiquées en regard de chacun d'eux et dans la limite des contingents fixés, les importations des produits suivants sont autorisées, dès la publication du présent avis, sous le régime du certificat d'importation, c'est-à-dire contre la seule remise au bureau de douane intéressé d'un certificat d'importation (modèle C. I.) établi en deux exemplaires.

Les règlements financiers s'effectueront obligatoirement et exclusivement par application des dispositions du titre III, section I, paragraphe II, et du titre IV de l'avis N° 483 de l'Office des changes, publié au «Journal officiel» du 4 janvier 1951, c'est-à-dire, après importation des marchandises.

Des avis publiés ultérieurement feront connaître aux importateurs l'épuisement des contingents ouverts.

Numéros de poste	Numéros du tarif douanier	Produits
201	23	Poissons d'eau douce. — Contingent ouvert: 90 000 fr. suisses. Les importations porteront uniquement sur des poissons des espèces corégones, féras, bouilles, lavarets, brochets et perches. Les importateurs seront tenus d'adresser, chaque semaine, au ministère de l'agriculture, direction générale des eaux et forêts (service des relations avec les pêcheurs), un relevé détaillé des importations effectuées par leurs soins. Le contingent ouvert par l'avis du 15 novembre 1952) reste valable jusqu'à son épuisement.
358		Pièces de rechange. — Les importations devront porter sur des pièces de rechange d'origine suisse nécessaires à l'entretien ou à la réparation des machines, appareils, instruments et véhicules suisses existant en France. Les certificats d'importation ne seront pas soumis au visa préalable de la direction des industries mécaniques et électriques du ministère de l'industrie et de l'énergie, mais devront être obligatoirement accompagnés: 1° d'une attestation de la société suisse des constructeurs de machines, à Zurich, certifiant que les marchandises faisant l'objet de l'importation peuvent être considérées comme pièces de rechange; 2° d'un engagement souscrit par l'importateur, libellé comme suit: «Je déclare, sous les peines de droit, que les marchandises importées sous le couvert du présent certificat d'importation sont des pièces de rechange destinées uniquement à l'entretien des matériels suisses existant en France.»

V. Importations sous avis ultérieur

Un avis aux importateurs fixera ultérieurement les modalités d'importation des pommes et poires de table, poste 208, numéro du tarif douanier ex 76 A.

1) Voir FOSC. N° 83 du 13 avril 1953.

2) Voir FOSC. N° 92 et 93 du 23 et 24 avril 1953.

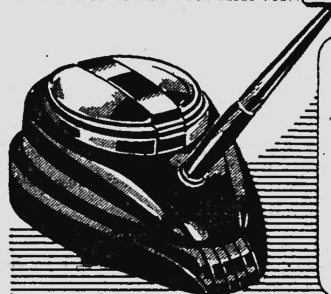
3) Voir FOSC. N° 278 du 26 novembre 1952.

Esterbrook

Nr. 407

DAS IDEALE SCHREIBGERÄT FÜR JEDES PULT

DIP-LESS



- Immer schreibbereit
- Schreibt seitenlang ohne Eintauchen
- Federspitzen für jede Hand

Erhältlich in Papeterien

od. Nachwele durch Wesser & Co. Zürich, Löwenstrasse 35 a

Schweizerische Gasapparatefabrik, Solothurn

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

58. ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 11. Mai 1953, 17 Uhr, im Hotel «Kronen» in Solothurn, eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
3. Entlastung der Verwaltung und der Geschäftsleitung.
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten.
7. Varia.

Inventar, Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 1. Mai an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Solothurn, den 29. April 1953.

Der Verwaltungsrat.

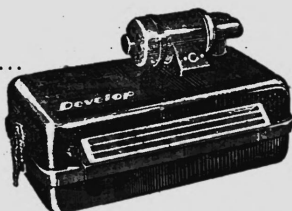
10 mal

schneller

als die

schnellste

Sekretärin...



Der Develop-Blickkopierer ist der 1. Apparat seiner Art und hat schon seit über 2 Jahren seine Wirtschaftlichkeit und Überlegenheit bewiesen.

Mit dem Develop-Blickkopierer können auch Sie in 2 Minuten auf die einfachste Weise unter Verwendung von Agfa Copyrapid-Papier eine Fotokopie von jeder Vorlage (ein- oder doppelseitig) herstellen — ohne Umweg über Dunkelkammer, Bäder und Trockenpresse.

Heute ist er zum unentbehrlichen Helfer für jeden rationell arbeitenden Bürobetrieb geworden.

Develop

Lassen Sie sich den Develop unverbindlich vorführen.

Generalvertretung für die ganze Schweiz

BUMA SA
Büromaschinen-Vertriebs AG
Gesenerstrasse 50
Zürich 1

Tel. (051) 25 45 35

BUMA SA
Zürich

Inserieren im Schweiz. Handelsamtsblatt bringt Erfolg!

Weitkleinste schweiz. Falzmaschine MULTIPLI



einfachste Handhabung, Leistg. bis 10 000 Bl. sttl. — Fabrikation und Verkauf durch
KURT RÖNZLI, BERN
Bollwerk 15
Tel. (031) 2 53 55

Langweiligen Zahlen machen wir Belie —

ohne dass Sie hierfür einen Finger rühren. Beauftragen Sie uns mit dem Inkasso Ihrer Ausstände, wir verfügen über langjährige Erfahrung in diesem Geschäft.

Confidentia GmbH.

Neuengasse 20, Bern
Tel. 2 40 82

AKTIENGESELLSCHAFT ADOLPH SAURER ARBON

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 30. April 1953 hat für das Geschäftsjahr 1952 eine Dividende von brutto Fr. 45.— und einen Jubiläumsbonus von brutto Fr. 15.— festgesetzt. Demgemäß wird der Coupon Nr. 17 pro Aktie zu Fr. 500 nominal nach Abzug der eidg. Coupon- und Verrechnungssteuer mit

Fr. 42.—

von heute ab eingelöst bei sämtlichen Sitz- und Niederlassungen des Schweiz. Bankvereins und der Schweiz. Bankgesellschaft sowie bei der Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich, und den Hll. Wegelin & Co., St. Gallen.

Arbon, den 1. Mai 1953.

Der Verwaltungsrat.

Conservenfabrik St. Gallen AG.

Kündigung der 4 1/2%-Obligations-Anleihe Serie E von 1948

In Übereinstimmung mit Art. 3 der Anleihebedingungen kündigen wir hiermit obiges Anleihen auf den 30. November 1953 zur Rückzahlung. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Die Rückzahlung erfolgt auf Verfall spesenfrei gegen Einreichung der mit sämtlichen noch nicht verfallenen Coupons versehenen Titel bei der Schweiz. Kreditanstalt, St. Gallen.

Den Inhabern der gekündigten Obligationen wird demnächst eine Konversionsofferte unterbreitet werden.

St. Gallen, 27. April 1953.

CONSERVENFABRIK ST. GALLEN AG.

Parquet & Holzbau AG., Bern

Dividendenzahlung pro 1952

Gestützt auf den Beschluss der Generalversammlung unserer Aktionäre vom 29. April 1953 gelangt zur Einlösung:

Coupon Nr. 12 unserer Aktien mit brutto	Fr. 7.50
anzüglich 30% eidgenössische Steuern	Fr. 2.25
netto auszahlabar mit	Fr. 5.25

Die Einlösung erfolgt ab 30. April 1953 durch:

- Spar- und Leihkasse in Bern, Bern
 - Schweizerische Kreditanstalt, Bern
 - Kantonalbank von Bern, Bern
 - Schweizerische Bankgesellschaft, Bern
 - Bank in Langenthal, Langenthal
- unser Bureau: Sulgenhachstrasse 12, Bern

Bern, den 29. April 1953.

Der Verwaltungsrat.

Silberwarenfabrik JEZLER & CIE. AG. Schaffhausen

Die Generalversammlung unserer Aktionäre vom 28. April 1953 hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 1952 eine Brutto-Dividende von Fr. 40 für die Prioritäts- und Fr. 80 für die Stammaktie und überdies einen Jubiläumsbonus von Fr. 10 pro Prioritäts- und Fr. 20 pro Stammaktie auszurichten. Die Auszahlung erfolgt vom 29. April 1953 an gegen Aushändigung des Aktiencoupons Nr. 30 nach Abzug von 5% Coupon- und 25% Verrechnungssteuer mit Fr. 35 netto pro Prioritätsaktie und Fr. 70 netto pro Stammaktie an den Kassen des Schweizerischen Bankvereins, der Schaffhauser Kantonalbank und der Schweizerischen Volksbank.

Schaffhausen, den 29. April 1953.

Die Direktion.

Relations commerciales avec la République fédérale d'Allemagne

Les textes publiés dans le N° 90 de la FOSC, du 21 avril 1953 (communiqué, deuxième protocole additionnel à l'accord commercial [avec listes A et B], de même que cinquième protocole au sujet du service des paiements) ont été réunis en un tirage à part. Prix: 30 centimes (frais compris).

Envoi contre versement préalable au compte de chèques postaux III 520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne. Afin d'éviter des malentendus on voudra bien ne pas confirmer les commandes à part par écrit, mais simplement les mentionner au verso du coupon qui nous est destiné.

Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

Getränkefirma sucht in Zürich oder nächster Umgebung

100-200 m² Kellerraum

zu mieten, wenn mögl. mit Geleiseanschluß. Offerten unter Chiffre Hab 280 an Publicitas Bern.

Zu verkaufen

6 Erga Sichtkarteikasten

Modell 1502 D zu 6 Schubladen zu 804 Karten A6 in sehr gutem Zustand. — Anfragen an HACO, Gümliigen, Tel. (031) 4 20 61.

Représentation

Personne d'un certain âge, sérieuse et active, possédant auto, cherche représentation exclusive pour la Suisse française. Disposera éventuellement de fr. 10 000.— à 15 000.—. Ecrire sous chiffre D 47916 X à Publicitas Genève.

Wegen Nichtgebrauchs zu verkaufen:

2 Transportwagen aus Aluminium, neu, mit 3 Gummirädern.

90 cm lang, 50 cm breit, 69 cm tief.

1 Bassin mit Bronze-Schieberhahn, verzinkt, außen grau gespritzt, zirka 2000 Liter Inhalt, sehr gut erhalten.

Bel baldiger Abnahme günstige Preise. — Besichtigung jederzeit. — Anfragen an Depal AG, Basel 1, Telefon 3 95 12.

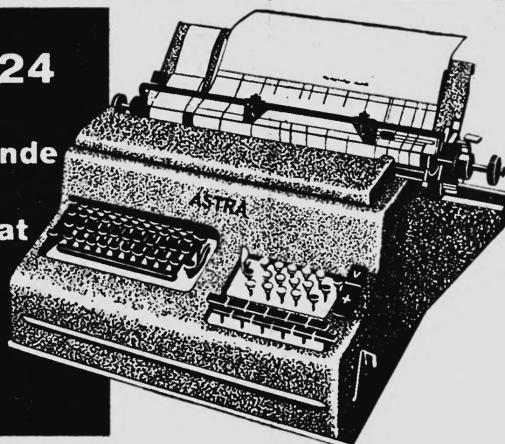
ASTRA 24

der einzige, saldierende

Kleinbuchungsautomat

mit Volltext

und Kurztext



zu nur Fr. 6980.—

Verlangen Sie Prospekte, Unterlagen oder eine unverbindliche Vorführung

Karl Endrich AG

Zürich, Bahnhofstr. 48, Tel. (051) 23 16 33
Basel Bern Lausanne Genf

MERCHANT ZUM RECHNEN



Schulstr. 37 (051) 46 43 73

HEINRICH FAIGLE ZÜRICH
Schweizer MERCHANT-Vertrieb

NESTLÉ ALIMENTANA AG.**Cham und Vevey**

Einlösung des Dividendencoupons Nr. 18 und des Amortisationsscheincoupons Nr. 15

Die Herren Aktionäre werden davon in Kenntnis gesetzt, dass ihnen gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 28. April 1953 folgende Beträge ab 30. April 1953 ausgerichtet werden:

pro Aktie	Fr. 16.—
abzüglich der eidgenössischen Couponsteuer von 5% und der an der Quelle erhobenen eidgenössischen Verrechnungssteuer von 25%	Fr. 4.80
d. b. netto	<u>Fr. 11.20</u>
gegen Aushändigung des Dividendencoupons Nr. 18;	
pro Amortisationsschein	Fr. 12.50
abzüglich der eidgenössischen Couponsteuer von 5% und der an der Quelle erhobenen eidgenössischen Verrechnungssteuer von 25%	Fr. 3.75
d. h. netto	<u>Fr. 8.75</u>
gegen Aushändigung des Amortisationsscheincoupons Nr. 15.	

Diese Beträge werden netto in Schweizer Franken ausbezahlt. Die Zahlstellen ausserhalb der Schweiz werden die ihnen vorgewiesenen Coupons in ihrer Landeswährung zum jeweiligen Tageskurs einlösen.

Die mit einem Aktiennummernverzeichnis versehenen Coupons Nrn 18 und 15 können ab 30. April 1953 bei folgenden Zahlstellen der Gesellschaft eingelöst werden:

In der Schweiz:

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, und Filialen,
Schweizerischer Bankverein, Basel, und Filialen,
Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich, und Filialen,
Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne, und Agenturen,
Zürcher Kantonalbank, Zürich, und Filialen,
Kantonalbank von Bern, Bern, und Filialen,
Zuger Kantonalbank, Zug, und Filialen,
Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg, und Agenturen,
Du Pasquier, Montmolin & Cie., Neuenburg,
Darier & Cie., Gené.

In England:

Swiss Bank Corporation, London.

In den Vereinigten Staaten von Amerika:

Guaranty Trust Company of New York, New York,
Crédit Suisse, Agentur New York, New York,
Swiss Bank Corporation, Agentur New York, New York.

In Frankreich:

Crédit Commercial de France, Paris.

Cham und Vevey, den 28. April 1953.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Dr. C. J. Abegg.

UNILAC, INC.**Panama**

Ausschüttung einer Schlussdividende
Coupon Nr. 18

Die Herren Aktionäre werden davon in Kenntnis gesetzt, dass gemäss Beschluss des Verwaltungsrates vom 20. April 1953:

eine Schlussdividende für das Geschäftsjahr 1952
von \$ 1.50

pro Stammaktie, zahlbar ab 30. April 1953 gegen Aushändigung von Coupon Nr. 18 nnter den in den Gesellschaftsstatuten vorgesehenen Bedingungen zur Ausschüttung gelangt. Die schweizerische Stempelabgabe auf Coupons geht zu Lasten der Gesellschaft und wird daher von der Dividende nicht abgezogen.

Diese Dividende wird netto in U.S.-Dollars ausbezahlt. Die Zahlstellen ausserhalb der Vereinigten Staaten von Amerika werden die ihnen vorgewiesenen Coupons in ihrer Landeswährung zum jeweiligen Tageskurs einlösen.

Die mit einem Aktiennummernverzeichnis versehenen Coupons Nr. 18 können ab 30. April 1953 bei den in der vorstehenden Bekanntmachung gleichen Datums der Nestlé Alimentana AG. genannten Zahlstellen der Gesellschaft eingelöst werden. Sie müssen auf Grund der Gesellschaftsstatuten gleichzeitig mit den Dividendencoupons Nr. 18 und den Amortisationsscheincoupons Nr. 15 der Nestlé Alimentana AG., die die gleichen Nummern wie die entsprechenden Unilac, Inc.-Aktien tragen, vorgewiesen werden.

Panama City, den 28. April 1953.

Namens des Verwaltungsrates,
der Präsident: Dr. C. J. Abegg.

HAUSMANN AG.**Schweizerisches Medizinal- und Sanitätsgeschäft
ST. GALLEN****Einladung zur 54. ordentlichen Generalversammlung**

Donnerstag, den 21. Mai 1953, 17.30 Uhr, im Hotel «Hecht» in St. Gallen

Traktanden:

1. Rechnung und Geschäftsbericht pro 1952.
2. Bericht und Anträge der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die gestellten Anträge.
4. Decharge-Erteilung.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle pro 1953.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Jahresbericht, der Bericht der Kontrollstelle können von den Herren Aktionären vom 1. Mai bis 20. Mai 1953 im Sitzungszimmer in St. Gallen, Marktgasse 11, eingesehen werden. An der gleichen Stelle können bis zum 20. Mai 1953 gegen Ausweis über den Aktienbesitz die Stimmkarten für die Generalversammlung bezogen werden. An der Versammlung selbst können keine Stimmkarten ausgeteilt werden.

St. Gallen, den 28. April 1953.

Der Verwaltungsrat.

NESTLÉ ALIMENTANA S.A.**Cham et Vevey**

Paiement du coupon de dividende N° 18 et du coupon de bon d'amortissement N° 15

Messieurs les actionnaires sont avisés que, suivant décision de l'assemblée générale du 28 avril 1953, il leur sera payé dès le 30 avril 1953:

par action	Fr. 16.—
sous déduction du timbre fédéral sur les coupons de 5% et de l'impôt fédéral anticipé perçu à la source de 25%	Fr. 4.80
soit net	<u>Fr. 11.20</u>
contre remise du coupon de dividende N° 18;	
par bon d'amortissement	Fr. 12.50
sous déduction du timbre fédéral sur les coupons de 5% et de l'impôt fédéral anticipé perçu à la source de 25%	Fr. 3.75
soit net	<u>Fr. 8.75</u>
contre remise du coupon N° 15 du bon d'amortissement.	

Ces montants sont payables net en francs suisses. Les domiciles de paiement en dehors de la Suisse paieront les coupons qui leur seront présentés en leur monnaie nationale au cours du change du jour.

Les coupons N° 18 et 15, accompagnés d'un bordereau numérique, peuvent être présentés à partir du 30 avril 1953 aux domiciles de paiement de la société qui sont:

En Suisse:

Crédit Suisse, Zurich, et ses succursales,
Société de Banque Suisse, Bâle, et ses succursales,
Union de Banques Suisses, Zurich, et ses succursales,
Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne, et ses agences,
Banque Cantonale de Zurich, Zurich, et ses succursales,
Banque Cantonale de Berne, Berne, et ses succursales,
Banque Cantonale Zougnoise, Zoug, et ses succursales,
Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg, et ses agences,
Du Pasquier, Montmolin & Cie, Neuchâtel,
Darier & Cie, Genève.

En Angleterre:

Swiss Bank Corporation, Londres.

Aux Etats-Unis d'Amérique:

Guaranty Trust Company of New York, New-York;
Crédit Suisse, agence de New-York, New-York,
Swiss Bank Corporation, agence de New-York, New-York.

En France:

Crédit Commercial de France, Paris.

Cham et Vevey, le 28 avril 1953.

Au nom du conseil d'administration,
le président: C. J. Abegg.

UNILAC, INC.**Panama**

Paiement d'un dividende final
Coupon N° 18

Messieurs les actionnaires sont avisés, que, suivant décision du conseil d'administration du 20 avril 1953, il leur sera payé dès le 30 avril 1953

un dividende final pour l'exercice 1952
de \$ 1.50

par action ordinaire, contre remise du coupon N° 18 et selon les modalités prévues aux statuts. Le droit de timbre suisse sur les coupons est à la charge de la société et ne sera donc pas déduit du dividende.

Ce dividende est payable net en dollars U.S.A. Les domiciles de paiement en dehors des Etats-Unis paieront les coupons qui leur seront présentés en leur monnaie nationale au cours du change du jour.

Les coupons N° 18, accompagnés d'un bordereau numérique, peuvent être présentés à partir du 30 avril 1953 aux domiciles de paiement de la société indiqués dans l'avis de Nestlé Alimentana S.A. de même date, publié ci-avant. Ils doivent, conformément aux statuts de la société, être présentés en même temps que les coupons de dividende N° 18 et les coupons de bon d'amortissement N° 15 de Nestlé Alimentana S.A. portant les mêmes numéros que les actions correspondantes d'Unilac, Inc.

Panama-City, le 28 avril 1953.

Au nom du conseil d'administration,
le président: C. J. Abegg.

Société des Hôtels et Bains de Loèche-les-Bains**L'assemblée générale ordinaire des actionnaires**

est convoquée pour le mercredi 29 mai 1953, à 11 heures 30, à l'Hôtel Maison-Blanche, à Loèche-les-Bains.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1952.
- 2° Comptes et bilan de l'exercice 1952. Rapport des censeurs.
- 3° Répartition du bénéfice.
- 4° Nomination d'un administrateur.
- 5° Nomination des censeurs.
- 6° Divers.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition des actionnaires dès le 9 mai 1953 au siège de la société, à Loèche-les-Bains. Les cartes d'admission à l'assemblée seront remises par le bureau de la société, à Loèche-les-Bains, du 9 au 18 mai 1953 sur présentation des titres ou d'un certificat de dépôt délivré par un établissement financier.

Loèche-les-Bains, le 28 avril 1953.

Le conseil d'administration.

Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren

Die Aktionäre werden hiermit zur Teilnahme an der

ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 19. Mai 1953, um 14.30 Uhr, im Hotel «Schweizerhof» (1. Stock), in Bern, höflich eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für das Jahr 1952.
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis und Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Wahl eines Mitgliedes der Kontrollstelle.

Gegen Ausweis über den Aktienbesitz können die Aktionäre ihre Zutrittskarten vom 7. Mai 1953 an bei der Spar- & Leihkasse in Bern, bei der Kantonalbank von Bern und beim Schweizerischen Bankverein in Zürich sowie bei der Direktion in Interlaken beziehen. Der Geschäftsbericht liegt vom 1. Mai 1953 an bei der Betriebsdirektion in Interlaken zur Einsicht auf und kann ab 10. Mai bei den genannten Banken bezogen werden.

Interlaken, den 21. April 1953.

Der Verwaltungsrat.



Funktionelle Registraturen

Funktionelle Registraturen «nach Mass» und nicht «nach Schema F» organisiert, sind Bedingung für zuverlässige, rationelle Aufbewahrung des Schriftgutes. — Bewegliche Anpassung an die Betriebsfunktionen unter Verwendung von Farben und genormten Hilfsmitteln beschleunigen die Arbeit Ihres Personals. — Mit dem funktionellen VETRO-MOBIL-Vollsystem in unverwundlichen ERGA-Stahlschränken lassen sich neuzeitliche Registraturen aufbauen. Nutzen Sie bitte unsere umfassende Erfahrung in kleinen und grossen Betrieben! «Blätter für Organisation» Nr. 27 u. 32 durch Telefon (051) 27 15 55.

bürofüller
ZÜRICH MÜNSTERHOF

Genève: 83, rue Liotard, tél. (022) 328 24

AG. Hotel Schweizerhof, Bern

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 29. April 1953 wird für das Geschäftsjahr 1952 eine Dividende von 5% brutto auf dem Prioritätsaktienkapital und 4% brutto auf dem Stammaktienkapital ausgerichtet, d. h.

Fr. 10.— auf den Prioritätsaktien A zu nom. Fr. 200.—,
Fr. 7.50 auf den Prioritätsaktien B zu nom. Fr. 150.— und
Fr. 2.— auf den Stammaktien zu nom. Fr. 50.—

zahlbar ab 1. Mai 1953, unter Abzug von 30% eidgenössischer Coupon- und Verrechnungssteuer, gegen Ablieferung des Coupons Nr. 8 der Prioritätsaktien und Coupons Nr. 7 der Stammaktien bei
der Kantonalbank von Bern
der Schweizerischen Volksbank in Bern
der Spar- & Leihkasse in Bern.

Der Verwaltungsrat.

Société immobilière Monument S.A., Neuchâtel

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le lundi 11 mai 1953, à 11 heures, à l'étude de M^e Raoul de Perrot, rue du Musée 6, Neuchâtel

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration et de l'office de contrôle.
- 2° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 3° Modification des articles 10 et 21 des statuts.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, les propositions du conseil d'administration et le rapport de l'office de contrôle sont à la disposition des actionnaires à l'étude de M^e Raoul de Perrot.

Pour avoir droit à participer à l'assemblée générale, les actionnaires doivent déposer au siège social, dans le délai fixé par la convocation, leurs actions ou récépissé de dépôt d'un établissement public de crédit ayant son siège en Suisse.

Neuchâtel, le 29 avril 1953.

L'administrateur-délégué.

Leih- und Sparkasse vom Linthgebiet, Uznach

Rapperswil, Siebnen, Lachen, Weesen, Niederurnen

Erhöhung des Aktienkapitals

von 3 auf 4 Millionen Franken durch Ausgabe von 2000 Inhaberaktien von nominell Fr. 500, dividendenberechtigt ab 1. Juli 1953.

- A. Vorrechts-Zeichnung: Fünf bisherige Aktien berechtigen zum Bezuge einer neuen Aktie vom Preise von Fr. 600.
- B. Freie Zeichnung: Die verbleibenden Aktien werden zum Preise von Fr. 725 zur freien Zeichnung angeboten.
- C. Zeichnungsfrist: 4. bis 16. Mai 1953. Die Anmeldungen sind beim Hauptstiz oder einer Niederlassung der Bank einzureichen.
- D. Einzahlungsfrist: bis spätestens 30. Juni 1953.

Den ausführlichen Prospekt mit Zeichnungsscheinen halten wir an unsern Schaltern zur Verfügung der Aktionäre und Interessenten.

Uznach, den 30. April 1953.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Bürgschaftsgenossenschaft für Landarbeiter und Kleinbauern, Brugg

Ordentliche Generalversammlung

Montag, den 11. Mai 1953, 14 Uhr, im Hotel «Zum Roten Haus», in Brugg

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht pro 1952.
3. Rechnung pro 1952 und Beschlussfassung über die Verwendung des Ueberschusses.
4. Umfrage.

Die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz liegen für den Genossenschafter im Bureau der Schweizerischen Bürgschaftsgenossenschaft in Brugg zur Einsicht auf.

Der Vorstand.

Caisse suisse de garantie financière pour ouvriers agricoles et petits paysans, Brugg

Assemblée générale

le lundi 11 mai 1953, à 14 heures, à l'Hôtel de la «Maison Rouge», à Brugg

ORDRE DU JOUR:

- 1° Procès-verbal.
- 2° Rapport de gestion pour l'exercice 1952.
- 3° Comptes de l'année 1952 et utilisation du bénéfice.
- 4° Propositions individuelles.

Les sociétaires peuvent prendre connaissance du compte de profits et pertes et du bilan au siège de la société à Brugg.

Le comité.

HELVETIA

Schweiz. Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen

Die in der Generalversammlung der Aktionäre für das Rechnungsjahr 1952 festgesetzte Dividende wird gegen Ablieferung des

Coupon Nr. 10

ab heute an unserer Kasse mit Fr. 350.—, abzüglich 5% eidgenössische Couponsteuer und 25% Verrechnungssteuer, somit netto Fr. 245.— je Aktie, eingelöst. Die Einlösung erfolgt auch spesenfrei bei sämtlichen Sitzen nachstehender Banken:

Schweizerische Bankgesellschaft,
Schweizerischer Bankverein,
Schweizerische Kreditanstalt.

St. Gallen, den 1. Mai 1953.

HELVETIA

Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft

Société d'Investissements Financiers (SIF), Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mardi 12 mai 1953, à 11 heures, au siège de la société, boulevard du Théâtre 2, à Genève.

Ordre du jour: Opérations et nominations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes de l'exercice 1951, et le rapport des vérificateurs des comptes seront déposés au siège de la société à la disposition des actionnaires dès le 1^{er} mai.

Le conseil d'administration.

nur Olivetti Divisumma



führt alle 4 Rechenoperationen vollautomatisch mit schriftlicher Kontrolle aus.

Alle Operationen vollständig auf Kontrollstreifen festgehalten.

Autom. abgekürzte Multiplikation
Autom. Division
Negativ-Saldo
10/11 Stellen

Fr. 2.350.-



Olivetti Generalvertretung C. W. Schnyder AG. Zürich
Hardturmstrasse 169, Telefon 051/4212 47

Agenturen in: Aildorf, Basel, Bellinzona, Bern, Chur, Davos, Genève, La Chaux-de-Fonds, Lausanne, Lugano, Luzern, Reinach-AG, Schaffhausen, Zürich.